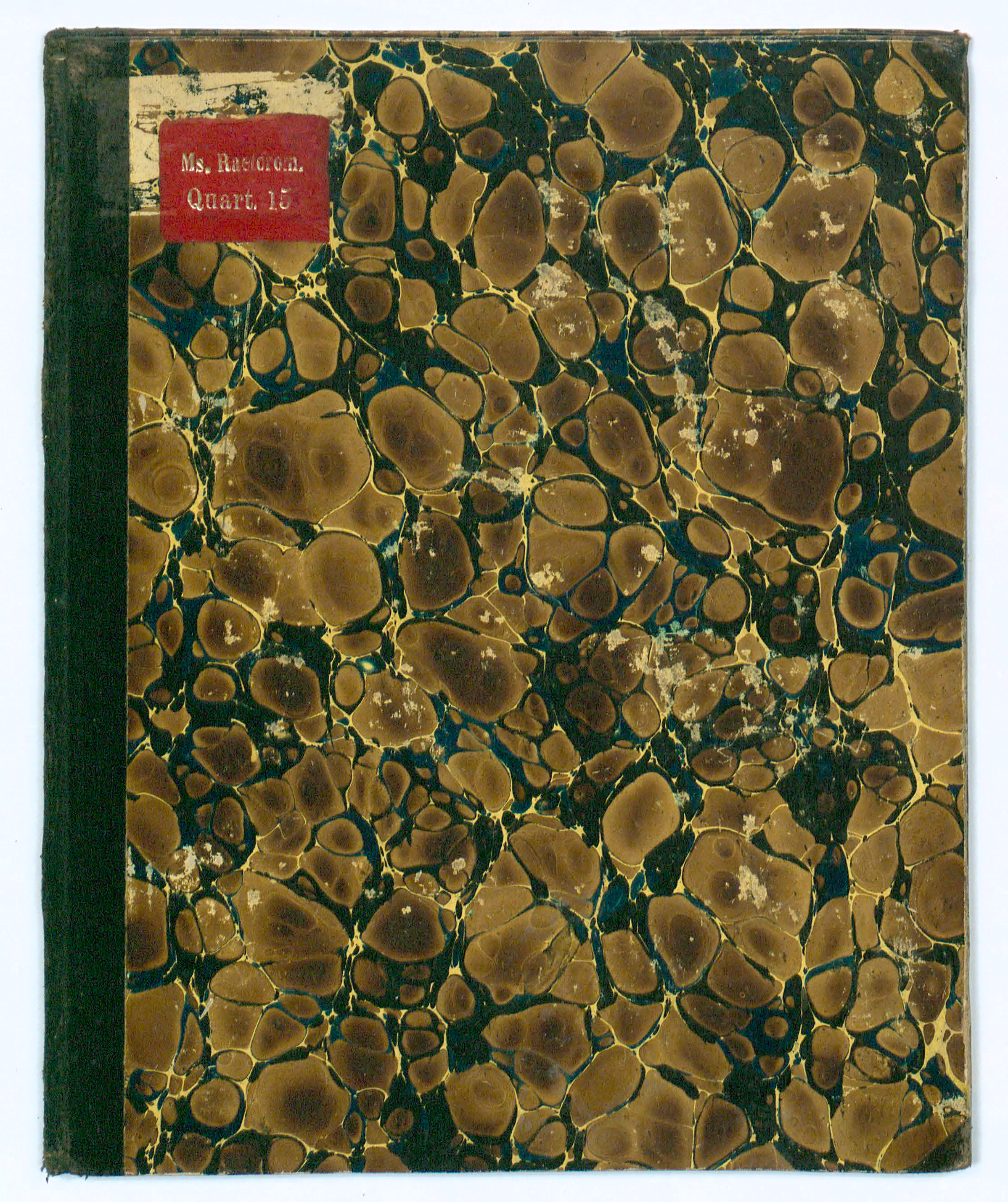
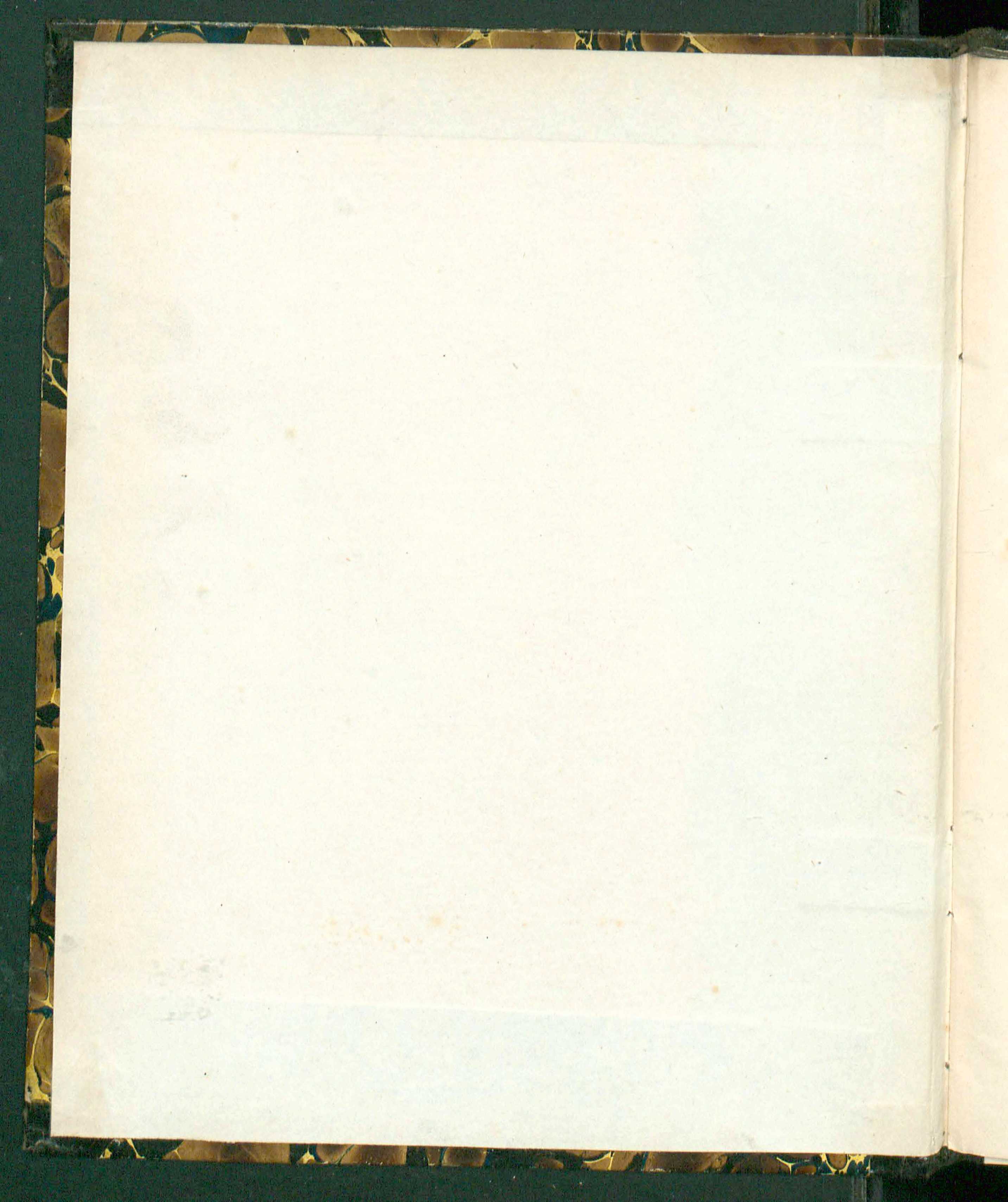
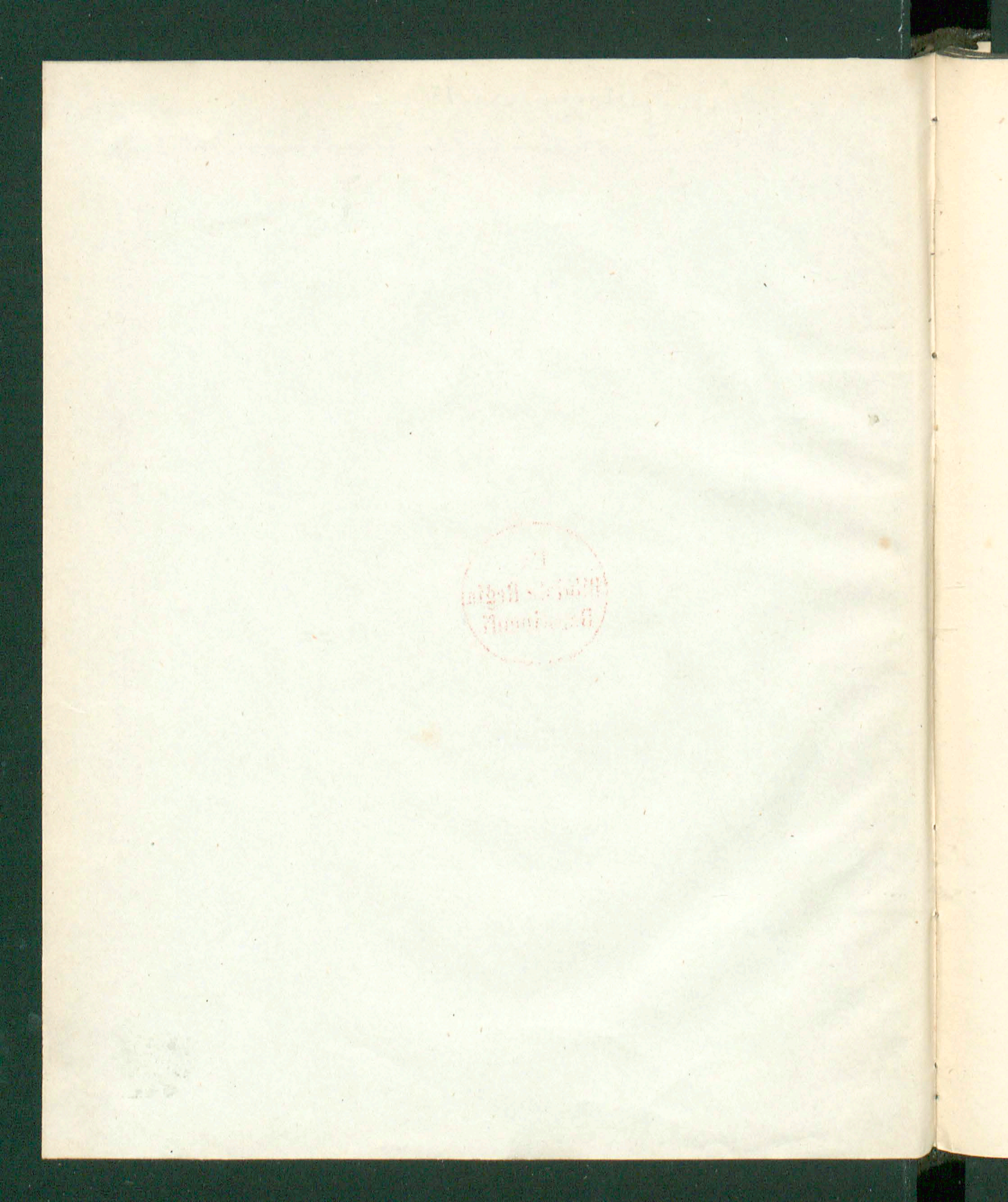

Ms. Rastrom.
Quart. 15





Versuch

zu einer Grammatik der Grödner Mundart.

Per na Gramatica döl Lading de Gerdöna

Eduard Böhmer.

I

a) Von der Aussprache

Zur Grödner Mundart eignen sich 22 Buchstaben, die alle ausgesprochen werden, sie mögen stehen wo sie wollen.

A. B. C. D. E. F. G. H. I. J. K. L. M. N. O. P. R. S. T. U. V. Z.

NB. Die Ausnahmen siehe unten Seite

Das C hat keine Anwendung. Das K möchte ich gerne weggelassen wissen, weil es von Ch vertreten wird, und das che von K.

b.) Von den Accenten.

Eigentlich gibt es nur einen Accent (`) welcher den starken Ton der Sylben bezeichnet und bewirkt daß man den Vocal auf welchem er steht, stark, hell und offen ausspricht, z. B. sanità, bongtà, athò, damit, virtù; Auch einige einsylbige Wörter werden mit dem Accent bezeichnet, um sie von andern zu unterscheiden, die eine andere Bedeutung haben, el dà gibt – da der Artikel, frà Bruder, fra noch zwischen uns.

Das e hat zweyerley Töne: hell, offen, und geschlossen; wird sich nach dem Italienischen benehmen.

Das o hat drey verschiedene Töne, nämlich Bota der Stoß, ora die Stunde, auch die Uhr, Mone Mesner. Die zwey ersten müssen mit verschiedenen Accenten bezeichnet werden. Denn es ist offenbar, daß

widrigenfalls ganz unterschiedene Bedeutungen hervorgehen müßten. Es dürfte nicht unschicklich sein, das o bey Bota mit ^ und Òra mit ` zu accentiren, um den Lernenden darauf aufmerksam zu machen.

Weil bei dem Doppellaut ô nicht allemal der gehörige Ausdruck hervorgehen möchte, so wird es geeigneter seyn, diesen Doppellaut mit zwey Oberstriche ö zu bezeichnen. soll lauten wie im deutschen Gehör.

c) Von dem Apostroph.

Wird bei den Artikeln eine Meldung vorkommen.

den Sylben welche sich auf ang, ong ausgehen, muß das g bleiben, zum Beyspiel: Majong, wir essen, Mabkong kommen, la Mang die Hand. Mangs die Hände.

II.

Von den unentbehrlichsten Gegenständen der Sprache.

Die Theile der Sprache sind neun: 1. der Artikel, Geschlechts-Wort. 2. das Nennwort, Nomen. 3. das Adjectiv, Beiwort, Eigenschaftswort. 4. das Pronomen Fürwort. 5. das Verbum, Zeitwort. 6. das Adverbium, Nebenwort. 7. Praeposition, das Vorwort. 8. die Conjunction, das Bindewort. 9. die Interjection, das Empfindungswort.

a) Von dem Artikel

Der Artikel ist zweyfach: bestimmt, und unbestimmt.

Der bestimmte

'l Männlich		la Weiblich	
	Einfach		
Nom: 'l Pö	der Fuß	la Mang	die Hand
Gen: del	– des –	dela	– der –
Dat: al	– dem –	a la	– der –
Accus: 'l	– den –	la	– die –
Voc: o!	– o du! –	ò Mang!	o du –
Ablat: dal	– von dem –	dala	– von der Hand

Männlich	Vielfach.	Weiblich	
Nom: i Piesh	die Füße	la Mangs	die Hände.
Gen: dei Piesh	der –	dela	– der –
Dat: ai	– den Füßen	alla	– den –
Accus: i	– die Füße	la	– die –
Abl: dai	– von den Füßen	dala	– von den –

Der Unbestimmte Artikel

ung, na, ein, eine

Männlich		Weiblich
Nom: und Accus.	'ng Pö	na mang
Gen: u: Ablativ:	de 'ng –	de na mang
Dativ . . .	a 'ng –	à na mang

Eigentlich hat der unbestimmte Artikel keine Vielfachzahl.

Wenn der unbestimmte Artikel sich auf eine Einheit beziehet muß er so stehen

M:	Weibl
Nom: ung sto"	una many
Gen: de ung	de una —
Dat: à ung	à una —
Acc: úng	una —
Abl: da ung	da una —

Das mehrere bey den Zahl Wörtern.

III

Von den Nennwörtern überhaupt und derselben Abänderung.

Die Zahl ist Einfach, und Vielfach.

Das Geschlecht zweyfach: Männlich, Weiblich.

1 Fragen: Wer? chi? der Mann, ist der Nominativ 1
2 .... Wessen? de chi? des Mannes – Genitiv 2
3 .... Wem? à chi? dem Manne – Dativ 3
4 .... Wen? chi? den Mann – Accusativ 4
5 Die Aufrufung o! o! Mann – Vocativ 5
6 Fragen: Von Wem? da chi? von dem Manne Ablativ 6

Eine Abänderung mit dem bestimmten Artikel.

Männlich

Einfache Zahl	Vielfache Zahl
1 Nom: l'uem der Mann	i uemes die Männer
2 Gen: del uem —	dei uemes —
3 Dativ: al uem —	ai uemes —
4 Acc. l' uem —	i uemes —
5 Voc: o uem! —	o uemes —
6 Abl: dal uem —	dai uemes —

Weiblich

1 La fenna, 2 della fenna — 1 la fennangs, 2 della fenn:
3 alla fenna, 4 la fenna — 3 alla fenn: 4 la fen.
5 ò fenna, 6 dalla fenna — 5 o! fennangs, 6 dalla fenn.

Die eigenen Namen werden ohne Artikel, blos mit den Casuszeichen dekliniert.

Nom: Piere — Bulsang Leotzen
Gen: de — de — haben keine Vielfache Zahl. Man sagt
Dat: a — a — nicht i Pieresh
Acc. Piere — —
Abl: da — da —

Beugung der Adjectiven

dòtsh, süss. plù dotsh, süsser.
Bong, gut, plù bong, miòr, besser.
Cativ, bös plù cativ, piòr. böser.
Grangd, groß, plù grangd, größer
Pitél, klein, plu pitél kleiner

Adverbia

Bòng, wohl, miegsh, besser
Mel, übel, pietsh, oder plu mel, ärger
Puech wenig Manchu, weniger

Der Superlativus mangelt.

a) Hauptzahlen.

ung, doi, trôi, chater, tshing, siess, söt, ôtt, nuef, diesh, undesh, dodesh, tredesh, chatôrdesh, chingdesh, södesh, diesh i söt, diesh i ôtt, diesh i nuef. Vingt vingi ũng... trenta, trenta i ũng... charontà und so fort.

b.) Ordnungs Zahlen

'l prim, 'l second, 'l terze, die übrigen mangeln; müssen nach dem Italienischen gebildet werden.

c. Vertheilungs Zahlen

ung pèr de Bueh ein paar
una möhsa dunghöina, ein halbes Dutzend
una dunghöina, ein Dutzend
un' óra – i möhsa, anderthalb Stund
una lira – i möhsa, anderthalb Pfund.

Deklination der Namen, denen persönlichen Pronomen.

Singolare	Plurale
Nom: je, ich	N: Nòs, wir
Gen: de me	G. de nós, unser
Dat: à me mir	D. a nos, uns
Acc. me, mich	Acc: nos. ~~von~~ uns
Abl: de mē von mir	Ab de nos. von uns
Nom: tù, du	Vò ihr
Gen. de te, dein	de vò
Dat. à ti, dir	a vò
Accus. te dich	vò
Abl: da te von dir.	da vò

Männlich

Nom: el, er	ōj, sie
Gen: dè el, seiner . . .	d'ōj, ihrer
Dat: a el ihm . . .	a ōj, ihnen
Acc: el ihn . . .	ōj, sie
Abl. del von ihm. . . .	d'ōj

Weiblich

Nom: ölla, Sie . . . . . . ölles, Sie
Gen: d'ölla ihrer . . . . d'ölles ihrer
Dat: a ölla ihr . . . . . à ölles ihnen
Acc l'ölla sie . . . . . . l'ölles sie
Abl: d'ölla von ihr . . . . d'ölles von ihnen

Zueignende Pronomen. Possessiva.)

mi nem — mi fenna

Nominativus und Accusativus

Mi mein, mia meine . . . mi
ti dein, tia deine . . . ti
si sein, ... si

Genitivus und Ablativus

de mi nem — de mi fenna
de ti — — de ti —
de si — — de si —

Dativus

a mi } . . . . a mi —
a ti } a ti —
a si } a si —

Anzeigende, oder demonstrative Pronomen.

Sind chest, chella, chish, chöj, chest Pröve dieser Priester, chesta fenna dieses Weib. Chish tlò dieser da, chöj illò jener dort.

Fragende Pronomen

Conjuncta — Masculina — feminina

Singular

Nom: und accus: chel? welcher? — chella? welche

Gen: und ablativ de chel? — de chella?

Dativ . . . a chel? — a chella?

Pluralis

Nom: und accus. chöe? — chelles?

Gen: . . . abl. de chöi? — de chelles?

Dat: . . . à chöi? — a chelles?

Absoluta

Nom: und acc. chi? wer.

Gen: — abl. de chi? wessen? von wem?

Dat: — — — à chi? wem?

Chie? Was. Nom: und accusativ

de chie? wovon? gen: und ablativ

a chie? auf was? dativ.

Partitivum, die weil es sich auf mehrere Fragewörter bedeutet.

Nom: und ac. Chel? welcher? — La chella? welche

Gen „ abl. de chel? welches? — de la chella?

Dat — à chel? welchem — à chella.

Conjuncta

Ugnieung, jeder, ugnie una, jede.

Ugnie Mat pörta si chazina, ugnie fenna a del mat, dunque ugnie fenna a si chazina.

Certung, certuna; gewissen, gewisse.

Cëlchung, chalchuna, dut alles duttes alle

Absoluta

Autri, anderer, Negung, niemand; chiche wer immer; chiche mei eljë, sibe chi che senel – je ne se chi, ich weiß nicht wer; je ne se chie ich weiß nicht was; tel, tella, solcher, solche; l'tel, la tella

IV

Conjugation der Zeitwörter

Hilfs Wörter. 1.) avöi, haben.

Anzeigende Art – Indicativo	Verbindende Art – Conjuntivo
Gegenwärtige Zeit	
Singolare je è, ich habe	che je èbe, daß ich habe
tu ès du hast	„ tu èbes „ du habest
el à er hat	„ el èbe „ er habe
fem: öila à sie hat	„ öila ebbe „ sie habe
Plural. Nòs ong wir haben	„ nòs avongo „ wir haben
vo ös ihr habt	„ vo avöise ihr habet / sie haben
öi à sie haben	„ oi èbe, daß sie haben
fem: öiles à sie haben	„ öiles èbe, daß sie haben
Halbvergangene Zeit – Imperfetto	
Sing. je avève, ich hatte	che je avesse, daß ich hätte
tu avöves, du hattest,	„ tu avesses „ du hättest
el avöva, er hatte	„ el avesse „ er hätte

Plur: nòs avöveng, wir hatten . . . che nos avesang, daß wir hatten
vo avöves Ihr hattet . . . che vò avesais " ihr hattet
öi avöveng Sie hatten . . . che öi aveseng " sie hätten

Völlig vergangene Passato

Sing: jè - è avü ich habe gehabt. Che je è avü daß ich gehabt habe
tü es avü du hast — " tu es avü daß du gehabt habest
el à avü er hat — " el à avü " er gehabt habe
Plur. nòs ong avü wir haben — che nos ong avü, daß wir gehabt haben
vó öis avü Ihr habt — " vo aveis avü " ihr gehabt habet
öi à avü — " öi avü " sie gehabt haben.

Indicativo Conjunctivo

Längstvergangene Più che passato

Sing. je avöve avü ich hatte gehabt Che je ebbe avü daß ich gehabt hätte
tu avöves avü du hattest — " tu ebbes avü " du gehabt hättest
el avöva avü er hatte — " el ebbe avü " er gehabt hätte
Plur. Nós avöveng avü wir hatten gehabt che nos avang abü, daß wir gehabt hätten
vò avöves avü ihr hattet — " vo avöis avü, daß ihr gehabt hättet
öi avöva avü Sie hatten " öi avang abü " Sie gehabt hätten

Zukunft Futurum

Sing. je ue avöi ich will haben che je uebe avöi daß ich haben wolle
tu ues avöi du willst haben " tu uebes avöi " du haben wollest
el uel avöi er will haben " el uebe avöi " er haben wolle
Plur. Nós ulong avöi wir wollen haben Che nos ulongse avöi daß wir haben wollen
vo ulös avöi Ihr wollet haben " vò ulöise avöi, - ihr haben wollet
öi uel avöi Sie wollen haben " öi uebbe avöi daß Sie haben wollen

NB Futurum certum siehe unten Seite 13

Gebietende Imperativo

Bestimmte Art	Unbestimmt (: Infini:)
Gegenw: Zeit ebbe tu habe du	Gegenw: Zeit avëi, haben
vo avede, habet ihr	Vergang: Zeit avëi abbü, gehabt haben,
Künftige Zeit tu dess avëi du sollst haben,	Künftige Zeit da avëi haben werden,
el dè avëi er soll haben,	Gerund: tel avëi im haben
vò döss avëi ihr sollet haben,	dal avëi vom haben.
oi de avëi Sie sollen haben.	al' avëi zum haben
	Supin: dà avëi zu haben

Mittelwörter.

II Hilfswort: Vöster, Seyn

Gegenwärtige Zeit.

Anzeigende Art Indicativus	Verbindende Art Conjunctivus
Sing. je song, Ich bin	che je sibe, daß ich sey,
tu jes du bist	„ tu sibes „ du seyst
el jè er ist	„ el sibe „ er sey
w: öllaje Sie ist	„ öllasibe „ Sie seyn
Plur. Nös song Wir sind	che Nös songse „ wir seyen
vo söis Ihr seid	„ vo seise „ Ihr seyd
öi jè Sie sind	„ ö sibe „ Sie seyen
w. ölles jè Sie sind	„ ölles sibe „ sie seyen

Kaum Vergangene	Imperfectus
Sing: je fòve Ich war	che je fòve, daß ich wäre

tu fôves, du warst,	che tu fôves, daß du wärst
el fôva, er war	„ el fôva „ er wäre
Plur: Nôs fuang, wir waren,	„ nos fuang „ wir wären
vó fuais, ihr wart ..	„ vo fuais „ ihr wärt
öi fôva, sie waren.	„ öi fova „ sie wären

Völlig vergangen — Perfectu

Sing: je song stat, ich bin gewesen.	che je song stat, daß ich gewesen sey
tu jes stat, du bist gewesen	„ vo fôis stat „ du gewesen seyst
el je stat, er ist gewesen	„ el je stat „ er gewesen sey
Plur: Nôs song stat wir sind gewesen	che Nôs song stat
vo fôis stat ihr seyd gewesen	„ vo feis —
ei je stat sie sind gewesen	„ öi je stat

Längst Vergangen — Plusquamperfectum

Sing: je fôve stat, ich war gewesen	che je fosse stat, daß ich gewesen wäre
tu foves stat, du warst gewesen	„ tu fosses stat, daß du gewesen —
el foa stat, er war gewesen	„ el fossa stat, daß er —
Pl: Nôs fuang stat, wir waren gewesen	„ nôs fuang stat, daß wir gewesen wären
vo fuais stat, ihr wart —	„ vó fuais stat, daß ihr —
öi fôva stat, sie waren —	„ öi fova stat, daß sie —

Ungewiß künftig — futurum incertum

Sing: je ue vöster, ich will seyn	che je uebe vöster, daß ich seyn wolle
tu ues — du willst —	„ tu uebes vöster „ du wollest —
el uel — er will —	„ el uebe vöster „ er seyn wolle

Plur. Nos ulong vöster wir wollen sein — che ulongse vöster daß wir seyen wollen
vò ulöis — ihr wollt — vo uloise — " ihr wollet —
öi uel — sie wollen — öi uebe — " sie —

Gewiß künftig Futurum certum

Sing: je sarè, ich werde sein — che je sare daß ich seyn werde
tu sares, — " tu sares
el sarà, — " el sarà.
Pl. nos sarong, — che nos sarong
vò sareis — " vo saröis
öi sarà — " öi sara.

NB Nachtrag futurum certum zu dem Hilfs Wort avöi. Von Seite 11
je ue avöi, tu ues avöi — che je uebe, tu uebes, el uebe
el uel avöi, — che nos ulong, vo ulös, öi ube
Nos ulong avöi, tu ues avöi — avöi
öi uel avöi Ich sein wollen haben — daß ich haben werde, wir haben werden.

Gebietende Art Imper:) unbestimmte Art Infin:

Gegenw. Zeit, sibes, seÿ du, — Gegenwärtige Zeit vöster stat
vo söise Seyd ihr — Supinum a vöster
Künftige Zeit tu deßes vöster. — Gerund: töl vöster
el dè vöster — dal —
öi de vöster — al —

Mittelwörter, Participia.

Conjugatio
Abwandlung

I. der thätigen Gattung — Activi generis

Indicativus Anzeigende Art	Conjunctivus Verbündende Art
Gegenwärtige Zeit	
Sing: je laude, ich lobe.	che je laude daß ich lobe
tu laudes, du lobst.	" tu laudes " du lobest
el lauda, er lobt.	" el laude " er lobe
Plur: Nos laudong, wir loben	" nos laudong " wir loben
vo laudöis, ihr lobt	" vo laudöis " ihr lobet
öi lauda, sie loben.	" öi laude " sie loben.
Kaum Vergangene	
S. je laudôve, ich lobte	che je laudôve, daß ich lobete
tu laudôves, du lobtest,	" tu laudôves " du lobetest
el laudôva, er lobte,	" el laudôva " er lobete
P. Nos laudôveng, wir lobten.	" nos laudang " wir lobeten
vo laudôves, ihr lobtet.	" vo laudais " ihr lobetet
öi laudôva, sie lobten.	" öi laudôva.
Völlig Vergangene.	
S. jè lauda ich habe gelobt,	che je ebbe laudà daß ich gelobt habe,
tu es lauda du hast —	" tu ebbes laudà " du gelobt habest
el à lauda er hat —	" el ebbe laudà " er gelobt habe
Nös ong lauda wir haben —	" nos avong laudà " wir gelobt haben
vo öis lauda ihr habt —	" vo avöis lauda " ihr gelobt habet
öi à lauda sie haben —	" öi avân lauda " sie gelobt haben.

Längstvergangene Zeit.

Sing: je avöve lauda, ich hatte gelobt — che je avesse lauda, daß ich gelobt hätte
tu avöves lauda, du hattest — — che tu avesses — " du gelobt hättest
el avöva lauda, er hatte — — " el avessa — " er gelobt hätte
P. nos avöveng lauda, wir hatten — — che nos avessang — " wir gelobt hätten
vos avöves lauda, ihr hattet — — " vos avessais — " ihr gelobt hättet
öi avöva — sie hatten — — " öi avessa — " sie gelobt hätten

Ungewiß künftige Zeit

Sing: je ũe laudè, ich will loben — che je ũebe laude daß ich loben wolle
tu ũes laudè, du willst loben — " tu uebes — " du loben wollest
el ũel laudè, er will loben — " el uebe — " er loben wolle
P. nos ulong laudè, wir wollen — — " Nos ulongse — " wir loben wollen
vò ulöis laude, ihr wollet — — " vò ulöise — " ihr loben wollet
öi uel — sie wollen — — " öi ũebe — " sie loben wollen

Ganz künftig:

S: je lauderé, ich werde loben, che je lauderé, daß ich loben werde
tu lauderes, du wirst loben — " tu lauderes " du — werdest
el lauderà, er wird loben — " el laudera " er — werde
P. nos lauderong, wir werden — — " nos lauderong " wir — werden
vo lauderöis, ihr werdet — — " vo lauderös " ihr — werdet
öi lauderà, sie werden — — " öi lauderà " sie — werden

Gebietende Art — Unbestimmte Art

Gegenw. Zeit laudatu, el, ölla — gegenw. Zeit laude
künft. Zeit Lashones laude — vergang: Zeit avöi lauda
dörs laude — supin. à laude zu loben
öi laude

Gerund: tel laude, im Loben — Mittelwörter
dal laude vom Loben — ung che lauda
al laude zum Loben

Abwandlung

III Verbindende Gattung	Generis Passivi
Anzeigende Art	**Verbindende Art**
S. je vegne lauda, ich werde gelobt	che je vengie lauda, daß ich gelobt werde
tu vengies — du wirst —	„ tu vengies — daß du gelobt werdest
el vöng — er wird —	„ el vegnie — „ er gelobt werde
P. Nos uniong laudei, wir werden gelobt	„ nos ugniöse — „ wir gelobt werden
vo uniöis — ihr werdet —	„ vo uniöse — „ ihr gelobt werdet
öi vöng — sie werden	„ öi venge — „ sie — werden
Kaum vergangene Zeit	
S. je unive lauda, ich wurde gelobt	che je song unisse lauda, daß — würde
tu unives — du wurdest —	tu unisses — du — würdest
el univa — er wurde —	el unissa — er — würde
P. nos uniang laudei, wir wurden —	nos unissong laudei wir — würden
vo uniais — ihr wurdet —	vo unissaisse — ihr — würdet
öi univa — sie wurden —	öi unissa — sie — würden
Völlig vergangene Zeit	
S. je song uni lauda ich bin gelobt worden,	che je fosse uni lauda, daß ich gelobt worden sey
tu jes uni lauda du bist —	„ tu jes uni — „ du — seyst
el je uni lauda er ist —	„ el ie — „ er — sey
P. Nos song unij laudei wir sind —	„ nos songse unii laudei „ wir — seyen
vo seis — — ihr seid —	vos seisse — — „ ihr — seyd
öi je — — sie sind —	öi je unii — „ sie — seyen

Längstvergangene

S. je fove uni lauda, ich war gelobt worden — che je fosse uni lauda, daß ich gelobt worden wäre
tu foves — du warst — „ tu fosses — „ du — wärest
el fova — er war — „ el fossa — „ er — wäre
P. nos fuang unii laudei wir waren — „ nos fuessang unii laudei wir — wären
vo fuais — ihr waret — „ vo fuessais — „ ihr — wäret
oi fova — sie waren — „ oi fossa — „ sie — wären

Die ungewisse künftige Zeit

Sing. je ue uni lauda, ich will gelobt werden — che je uebe uni lauda, daß ich gelobt werden wolle
tu ues — du willst — „ tu uebes — „ du — wollest
el uel — er will — „ el uebe — „ er — wolle
P. nos ulong unii laudei wir wollen — „ nos ulongse unii laudei wir — wollen
vo ulöis — ihr wollt — „ vo uloise — „ ihr — wollet
oi uel — sie wollen — „ öi uel — „ sie — wollen

Die gewisse künftige

S. je ugnierè lauda ich werde gelobt — che je ugnierà lauda, daß ich werde gelobt
tu ugnires — du wirst werden — „ tu ugnieres — „ du werdest werden
el ugnirà — er wird — „ el ugniera — „ er wird —
P. nos ugnierong laudei wir werden — „ nos ugnierong laudei wir werden —
„ vo ugnirös — ihr werdet — „ vo ugnirös — „ ihr werdet —
„ öi ugniera — sie werden — „ öi ugniera — „ sie werden —

Die gebietende Art

Gegw. Zeit. tu sibes lauda, werde du gelobt
vo soise laudei werdet ihr gelobet

Die unbestimmende Art

Gegenw. uni laudei gelobt werden.
Vrg. Z. stat laudei gelobt worden sein
künft. unilauda

künft: Z: tu desses vöster landa	Sup. per vöster landa gelobet zu werden
elda ——	Mittelwörtern
nos dong —— laudej	ung landa ein gelobter
oi de ——	: che je landa.

Abwandlung

der unregelmäßigen Zeitwörter. Verbis irregularibus.

I. Der thätigen Gattung, activi generis

Anzeigende Art.	Verbindende Art.
Gegenwärtige Zeit	
Sing: je vöshe ich sehe	che je vöishe, daß ich sehe
tu vöshes du siehst	" tu vöishes " du sehest
el vösha er sieht	" el vöischa " er sehe
P. Nös udong, wir sehen	che Nös udong " wir sehen
vo udös ihr sehet	" vo udös " ihr sehet
öi vösha sie sehen	" öi vösha " sie sehen
Jüngst Vergangene Zeit	
S. je udove ich sah	che je udöve daß ich sähe
tu udoves du sahst	" tu udôves " du sähest
el udôva er sah	" el udôva " er sähe
P. Nös udang wir sahen	" nos udang " wir sahen
vos udais ihr sahet	" vo udais " ihr sahet
öi udova sie sahen	" öi udôva " sie sahen
Völlig Vergangene	
S. je è udü ich habe gesehen	che je è udü daß ich gesehen habe
tu es udü du hast gesehen	" tu es udü " du ges. hast habest
el à udü er hat ——	el à udü " er — habe

P. Nos ong udü wir haben gesehen — che ~~jëe~~ nos ong udü, daß ~~ich~~ wir gesehen haben
vo ös udü ihr habet — " vo ois udü, daß ihr gesehen habet
öi à udü sie haben — " öi à udü " sie — haben

Längst Vergangen.

Sing. je avöve udü ich hatte gesehen
tu avöves udü — che je avöve udü daß ich gesehen hatte
el avöva udü — " tu avöves udü
P. Nos avövengudü — " el avöva udü
vo avöives udü — che nos avongse udü
oi avöva udü — " vo avaise udu
" öi avöva udu

Ungewiß künftig

S. je üe udöi, tu ües udöi, — che je üe udei
el uel udöi — " uebes udöi, che el uebe udöi
nos ulong udei, vö ulös udei — Nos ulonge udöi, ch' vo ulöß udöi
öi uel udöi — che öi uebe udöi

Gewiß künftig

Je udere, tu uderes — che ie udere, che tu uderes
el udera — " el uderà
nos uderong, vo udereis — che nos uderong, che vo uderös, che öi udera
oi udera

Unbestimmte Art udöi
G: Z: uni udü, V: Z. stat udü
künftig uni udü
Supin. per vöster udu

Gebietende Art

Gg. Zeit: sibes udü
söise voudüi
künftig tu desse vöster udü

Mittelwörter
ung che je udu.

Abwandlung

II der leidenden Gattung — generis Passivi.

Anzeigende Art	Verbindende Art
je vengne udü ich werde gesehen etc	che je vengie udü, daß ich gesehen werde

Vergangene Zeit

je unive udü ich wurde gesehen etc	che je unisse udü, daß ich gesehen würde

Völlig vergangen

je songuni udü ich bin gesehen worden etc	che je songuni udü daß ich gesehen worden sey.

Längst vergangen

je fove uni udü ich war gesehen worden	che je fosse uni udü, daß ich gesehen worden wären

Ungewiß künftige

je ue uni udü ich will gesehen werden	che je uebe uni udü, daß ich gesehen werden wolle.

Gewiß künftige

je ugniere udü ich werde gesehen werden	che je ugniere udü, daß ich werde gesehen werden

§§

Diese Abwandlung geht ganz so wie jene oben Seite

III Abwandlung der unwirkenden Zeitwörter, die auch Mittelgattung / Neutra genannt werden

Anzeigende Art	Verbindende Art
Gegenwärtige Zeit	
je vede, ich gehe	che je vede, daß ich gehe

tu ves du gehst	che tu (je) vedes daß du gehest
el va er geht	" el ved " er gehe
Nos shong wir gehen	" nos shong " wir gehen
vo shöis ihr geht	" vo shöise " ihr gehet
öi va sie gehen	" öi vede " sie gehen

Kaum vergangen

je shive, ich ging	che je shive daß ich ginge
tu shives du gingst	" tu shives " du gingest
el shiva er ging	" el schiva " er ginge
nos shiang wir gingen	" nos schiang " wir gingen
vo shiais ihr gingt	" vo shiais " ihr ginget
öi shiva sie gingen	" öi shiva " sie gingen

Völlig vergangen

je song shit, ich bin gegangen	che je song shit, daß ich gegangen sey
tu jes shit, du bist —	" tu jes shit, du — seyst
el ie shit er ist —	el je shit " er — sey
nos song shit wir sind —	nos songse shit " wir — seyen
vo söis shit ihr seyd —	vo seise shit —
öi je shit sie sind —	öi je shit —

Längst vergangen

je fòve shit ich war gegangen	che je fòve shit daß ich —
tu fòves shit du warst —	" tu fòves — —
el fòva shit, er war —	" el fova — —
Nos fuang shit, wir waren —	che nos fuangse shit, daß wir gegangen wären
vo fuais shit, ihr waret —	vo fuaise shit —
öi fova shit, sie waren —	öi fova shit —

Futurum

je shire, tu shires, al shira che je shire, che tu shires, che al shira.
Nos shirong, vo shirös, ëi shira che nos shirong, che vo schirois, che ëi shira.

Die ungewiss künftigen je ne shi, ich will gehen, und die unbedingt künftigen je shisse, ich werde gehen, gibt sich von selbsten.

Gebietende Art	Unbestimmte Art
vatu, shide vo gehe du, gehet ihr	shi gehen
künft. Z. tu desseshi, el dë shis	a shi zu gehen, tel shi im gehen
laskenes shi, lasst uns gehen	dal shir von gehen
	Mittelwort ung che va ein gehender

Siehe oben Seite

Die Gattung dieser Zeitwörter hat keine leidende Bedeutung, denn ich kann nicht sagen: Ich werde gegangen je vëngie shit.

Zu dieser Gattung gehört mincken, böver, je böve, aber nicht je vengie bevü.

Von Mittelwörtern (Participiis)

Es sind zwar oben bey den Abwandlungen der Zeitwörter einige Mittelwörter angesetzt worden; allein weil diese von besonderer Natur, und gleichsam Zwitter sind, die etwas vom Nennworte und etwas vom Zeitworte an sich haben, so muss auf ihnen insbesondere hingesehen werden.

Mit dem Zeitworte kommen sie 1tens darin überein, dass sie eine gewisse Zeit anzeigen, z. B. ein schreibender, bedeutet einen Menschen, der wirklich im schreiben begriffen ist, ung che shrish. Ein geschriebener Brief, na lëtra schritta, schreib ist eb mitlin=

liebender, und geliebter ungche ama, ungche vöng ama. ungche porta, ungche à purtà, ungche dörm, ungche à durmì; ungche möngt, ungche a mentì.

Zweitens, was die Mittelwörter mit den Zeitwörtern gemein haben, ist das Thun und Leiden auszudrücken: ein lehrender ungche insegna bedeutet denjenigen, der einen andern durch seinen Bemühungen unterrichtet; ein gelernter aber ungche vöing imparà, einen der von einem andern unterrichtet wird.

Was die Mittelwörter mit den Nennwörtern und zwar sonderlich mit den Beywörtern für eine Ähnlichkeit haben, erhellet aus dem, wenn man auf das Geschlecht, die Endungen, und die Zahl hinsieht. Denn 1.) nehmen sie den bestimmten, und den unbestimmten Artikel an, der liebende, die liebende, ein geliebter, eine geliebte; ferner das Geschlecht männlich und weiblich; 2) lassen sie sich nach Art anderer Beywörter, durch alle Endungen deklinieren, abändern.) als des liebenden, dem liebenden, den liebenden, o du liebender, von dem liebenden. 3 ferner in der Einfachen- und Vielfachen Zahl, Singular, und Plural

Ob? und wie? aber, diese Mittelwörter in der Ghödner Mund-Art, per lading) anwendbar, muss die Sprachgebrauch und die Wortfügung entscheiden.

Von den Nebenwörtern (Adverbiis)

Was die Nebenwörter sind ist Seite   angeführt worden. Um diese desto besser zu unterscheiden kann man die Nebenwörter in vielerley Ordnungen abtheilen. Einige betreffen die den Ort

worin gewisses thun oder leiden vorgefallen ist. Andere die Zeit wann etwas gethan, oder gelitten worden, oder werden soll. Ande-dere die Beschaffenheit der Dinge; andere die Größe; andere die Zahl, oder Ordnung; andere eine Vergleichung, Vergrößerung, Verkleinerung, Stellung und Lage; andere das Fragen, Be=jahen, und Verneinen. Alle diese Klassen müssen hieher gesetzt werden, weil man ohne ihre Kenntniß, weder eine Schrift, oder Rede recht verstehen, noch selbe recht sprechen, oder schreiben kann. Doch vorläufig müssen wir die allgemeine Bildung derselben erklä-ren. Etliche darunter sind einfache Nennwörter, als: hier, da, hin, tlò via tlòvia, tlòcha, gestern, früh, spät, Inier, abonora, tard.

Beywörter, adjectiva), ohne Geschlechts Wort, und ohne Geschlechts-Endung, werden Nebenwörter z. B. bös, gerad, gut, hoch, kurz, lang, niedrig = riè, dret, bong, aut, chiurt, long, bàß, càtiv schlim. Was die Zu=sammensetzung betrifft, so werden sie theils unter sich, theils mit andern Redetheilen verbunden, zum Exempel: aus her und nach wird hernach dapò, von und hin gibt von hin dinangt, und so weiter. Je vielmals werden wohl drey, oder vier kleine Wörter zusammengenommen und ein Nebenwort daraus zu machen, als = von unten gegen, dà mipert, hinunterwärts stàvier. von oben herab desora ingiù.

Verzeichniß der Nebenwörter.

Auf die Frage wo? ula?	Auf die Frage wohin?
hier, tlò	hieher, tlò chà
dort, ilò	dahin, illo via
oben, laßù	hinauf, illò su
	herauf, ingsù

Wo?
innen, laite
außen, laôra
irgendwo, inzaul
inwendig, deditte
auswendig, dedôra
daheim, a tshiesa
hinten, dedô
vorn, dant
obenauf, desora
mitten, tamöz
unten, de sot
jenseit, de là, de chà
überall, daperdut
nirgendwo, ignió
zur Rechten, alla dreta
bergauf alla mongdinsù

Auf die Frage Woher? da ula?
von hier, da tlo
von dort da illò,
von innen, da dedite
von hinten da de dô
von vorn da dedangt
von beiden Seiten da dai pertes
von allen Seiten da duta la pertes

Wohin?
hinein, initte
herein, tlöitte
dorthinein, illointtte
nach außen al de dôra
nach oben zu, al de sóra
nach vorne zu, al de dant
vorwärts, inangt
hinüber, cha, illa
nach Hause, à tchiesa
aufwärts, suvier, shuvier
oben hinaus, soravia
voran dangt via
mittenhinein a mözinitte
nach hinten hin, de sotvia
seitwärts, dorthin, illovia

Auf die Frage wodurch?
durch dies, tres chest
dahinauf tres ingsù
dahinüber tres ingvia
gerade hinauf dret ingsu
gerade hinaus dret inôra

Auf die Frage Wieweit?
bis her, fing tlò
bis dahin, fing illò

Nebenwörter der Zeit.

Auf die Frage Wann? Chang?

heut, gestern, vorgestern, inchüej, injer, danginjer, vorhin, inang dü früh morgens, da dümang vormittag, dang mesdü gegen abend, sulla föra zu mittag, da mesdi gegen mitternacht da mösa nuet. des Tages dedi, de nuet. des Sonntags, de dumegnia; diesen Abend, diese Nacht, chesta förà, chesta nuet. den folgenden Tag, l'auter dì, l dì dô. nächsten Monat, l möns che vöng. künftiges Jahr, l'auter an, allzeit dangiora in kurzem, teng churt. nach diesem, dô chest, nimmermehr mai plü.

Auf die Frage seit wann?

Seit einer halben, ganzen Stunde da möfa ora ingcha
" heute früh, dà ingchüej abonora ingcha
" gestern abends, dà injer da föra —
" drei, vier Tagen dà tröi chater dis —
" einigen Wochen dà alchuna ömes —
Von alten Zeiten her dà vödli tömpes —
von undenklichen Zeiten dà degung record —
von Zeit zu Zeit — dà tömp à töimp.

Auf die Frage Wie bald?

<u>Bald</u>, töst. <u>alsobald</u> tang tost. augenblicklich sul momöingt, mit nächstem, teng churt. geschwind, prest, den Augenblick sul momöint. in aller Eile, cung prescha

Auf die Frage wie lange?

So lange als dauert . tang ghint che 'l dura.

Bis auf diesen Tag — fing à cheshdi
Bis itzund — fing de föing
Bis auf diese Stunde — fing à chest'óra

Auf die Frage: Wie oft? — niumal, ungjede
Selten, dingrere — vieltmal truepjedesh
zweimal, doj jedesh — alle Tag einmal, ugnie di engjede
alle Tag ugnie di
allemal Lebenlang — de dutta mi vita

Nebenwörter der Beschaffenheit.

Körperliche Art Auf die Frage: wie?

kalt, warm, heiß, — fröd, tshiaud, fiers
fett, mager, dünn. — grás, meger, fech.
dick, dünne, — grôs, futil
krumm, gerad — ſtört, dret
naß, trocken, feucht — môl, fech, turrme.
hart, weich, süß, sauer — dur, töingder, dotsh, èse.
langsam, geschwind, — pöger, prest.
schön, garstig, — böll, burt
rund, eckicht, hoch, tief, — turongd, da chôstes, aut, fot,
grob, fein, — groſs, fing.
faul, frisch, neu, alt, — fred, freshg, nuef, vödl

Nebenwörter der Größe

wie groß? wie lang? wie viel?
Groß, klein, größer, kleiner, grand, pitl, plu grand, plu pitl.

lang, kurz, weit, enge	long, churt, lerg, ströingt
dick, dünn	groß, sutil
viel, sehr viel,	trueß, plü trueß
mehr, noch mehr	plü, mo plü
wenig, weniger	puech, plu puech
nichts, gar nichts	nia, mancu, del dut nia
zu viel, ganz zu viel	maßa drè maßa
mehr oder weniger	plü ó mancu.
längstens aufs längste	al plü long, sul plü long

Nebenwörter der Ordnung.

der Ordnung	der Unordnung
anfänglich, sul prim.	vermischt, meshedà
darnach dapô	'l desora, tel de sot,
letztens alla fing	ungtel auter
kürzlich alla churta	dut sot sora
nach der Länge alla longeza	dut ungrum

Die Nebenwörter, des Fragens, kommen meistens schon bey den Fürwörtern vor.

Von den Vorwörtern (Praepositionen).

Da alle bisherigen Nebenwörter sich mehr auf die Zeitwörter, als auf andere beziehen, so folgt nun mehr auch eine Gattung, die sich mehr an die Hauptwörter hält, und gleichsam zu ihnen gehört z. B. Wenn man sagt: Vom Himmel, durch die Luft, bis

auf die Erde: so sind von, durch und auf solche Wörter die zu den Nenn-
wörtern Himmel, Luft, und Erde gehören, und werden also Vorwörter
genannt. Man bemerkt aber, daß alle diese Vorwörter gewisse En-
dungen der Nennwörter fordern. So hatten wir in dem obigen Exempel
von Himmel die sechste Endung, durch und auf aber die vierte Endung.
Frage von wem? von dem Himmel. 6te End. durch was? durch die Luft,
auf was? auf die Erde die 4te End.
Es entsteht aber immer ein Unterschied den man unter den Vorwör-
tern zu machen hat, denn einige von ihnen fordern immer dieselbe Endung,
andere aber bald diese, bald jene, doch in gewisser Ordnung. So nimt
das wegen in meines Vortheils wegen, die zweyte Endung. vor aber,
in vor mir stehen, die dritte Endung. Frage z. B. weßen wegen? mei-
nes Vortheils wegen 2te Endung. wo stehen? vor mir die 3te Endung. Es
ist nun zu bemerken, daß die Vorwörter zwar hauptsächlich vor die Nenn-
und Fürwörter gesetzt werden, gleichwohl auch einfältig den Zeitwörtern
beygefügt werden, so daß sie bald vor, bald hinter denselben zu stehen
kommen. Weiters daß die Vorwörter ihrem Ursprunge nach Umstands
Wörter, das ist Adverbia sind, und nur in so fern Vorwörter heißen, als
sie dabey gedachte Verhältniße bezeichnen, außer denen sind und bleiben sie
wahre Adverbia.

Nun wollen wir zuerst diejenigen Vorwörter hersetzen, welche nur
eine und dieselbe Endung, des Geschlechtsworts, Nennworts, und Für-
worts, in gleichen der Mittelwörter nach sich fordern.

1) Vorwörter, welche die zweyte Endung fordern.

Anstatt meiner, impö de me; im Beyseyn meiner, in presöinza mia

diesseits des Berges, decha della mongd; jenseits des Grabens, dechala del fushel; wegen eines Vortheils, perva de mi utl.

2. Vorwörter, welche die 3te Endung fordern.

Bei mir, Frage bei wem? pra me; mir entgegen contra de me; nach mir dô me; nächst ihm doshing a el. zu mir à me, der mir; zwischen mir dangter me.

3. Vorwörter, welche die 4te Endung fordern.

durch mich: wen? oder was? per me; für alle per ugni ung; gegen mich contra mè; ohne mich sönza me.

4. Vorwörter zur 6ten Endung.

aus der Schlacht dalla Bataija; mit aller Gewalt cung duta la fôrza; von dem Krieg da ngt la viera; weg aus der Kirche dalla tshiesa via

Vorwörter welche die zweite und sechste Endung fordern.

außer Landes ôra del Paijsh, und außer dem [illegible] ora da la tshiesa; oberhalb des Berges, sorapert de la mongd, sorapert dela tshiesa.

Vorwörter, welche die sechste und vierte Endung erfordern hierzu gibt sich der Unterschied bei den Fragen wo? und wohin; bei wo? die sechste, und bei wohin die vierte Endung.

Wo?	Wohin?
Es liegt an mir	Es kommt zu mir
depôngd da me	vöingt a me
Es brennt auf mir	Es fällt auf mich
zung me	toma zung me

Er liegt hinter mir — weich es hinter dir
dôme — dôte

Es steckt in mir — Er dringt in mich
te me — te me

Er steht neben mir — Es geht über mich
sta longia de me — vá sora de me

Er sitzt unter mir — stoß es unter dich
el söingta sot de me — sot de te

Man kann dieses zu erleichtern auch sagen, daß dieses, und dergleichen Vorwörter, wenn sie eine Ruhe bedeuten, die dritte — und wenn sie eine Bewegung anzeigen, die vierte Endung fordern.

Von den Bindewörtern. Conjunctionibus.

Alle bisherigen Bestimmungswörter würden noch nicht Zusammenhang genug in eine Rede, oder Schrift bringen, wenn man nicht noch die eigentlich sogenannten Bindewörter hätte, vermög deren die Verbindung der Gedanken völlig zu Stande gebracht wird. z. B. wenn ich sage: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht: so sind und und aber solche Binde Wörter, ohne welche die Rede keine Verknüpfung haben würde.

Es sind aber dieselben wiederum vielerley, und gibt es

1. Verknüpfende, als: und, auch, gleichfalls, ingleichen, deßgleichen, ferner, weiter, nicht minder, dazu auch, daneben, überdies, ebenfalls, u. s. w.
2. Zuwiderlaufende: aber, oder, sondern, dagegen, hingegen im Gegentheile, ungeachtet, gegentheils, u. s. w.

3. Verursachende: denn, weil, also, daher, darum, derowegen, des=halben, deinethalben, seinethalben, meinethalben, seinethalben, meinetwegen, derowegen, u. s. w.

4. Ausschließende: entweder, oder, aber, sondern, so wenig dies, als das andere; eines von beyden; keines von beyden; rechts oder links, ausgenommen.

5. Entgegensetzende: als, aber, wenn gleich, obgleich, obschon, obwohl, wie=wohl, doch, dennoch u. s. w.

6. Bedingende: wo, wenn, sofern, da doch, wo nicht, wills Gott, wo ich lebe, dies vorausgesetzt.

7. Fortsetzende: nachdem, indessen, inder Zeit, über Tag, über Nacht, ferner, weiter, endlich, immerfort.

8. Abzweckende: daß, auf daß, damit, in dem Vorhaben, des Vorhabens, vorsätzlich, mit Fleiß, mit Rath in der Meinung.

in Hinsicht, und welche? dieser Vorwörter in der Schröder Mund=art anwendbar, gehört in die Wortfügung.

Von den Zwischenwörtern. Interjectionen.

Bemerkung des Logisten: da dieser, wie der vorhergehende Abschnitt, nur allgemeine grammatikalische Regeln für die deutsche Sprache, mit Ausschluß der Schrödener Mundart, enthält, wird der nicht copirt.

Nachtrag.

1. Von den Buchstaben, und ihren Lauten.

Die Zahl der Buchstaben, siehe oben Seite.

Selbstlauter sind a, e, i, o, u, y. Die übrigen werden Mitlauter genannt. Das c wird nie allein geschrieben, oder ausgesprochen,

sonnen mit h verbunden, cha, che, chi, cho, chu, und dann hat es den Laut wie k; und weil er k das ch wie oben vertritt, so kann das k im einzelnen ganz wegbleiben.

Das c aber behaltet den eigenen Laut nur in Worten die Lateinischer Abkunft sind z. B. cumunion

Das s muss durchaus so ausgesprochen werden, als wenn ein stummes e voranstünde, doch ohne es zu erwähnen. Dadurch wird es gelinde, und die Worte verlieren dadurch etwas von ihrer Rohheit.

Sch zu schreiben ist ganz unnütze, das c. hat auch da keinen Laut, so wie man in der Aussprache keinen hört, es genügt also sh; shong gehen wie skide gehst ihr.

Von den verschiedenen Laut des o und den dessetwegen erforderlichen Accenten ist oben Seite   das Genauere zu sehen.

Nun ist noch hier beyzufügen, daß nach ö allzeit ein i beygesetzt werden muß öi höise sagt ihr. Ein Ausnahme hievon gibt die Aussprache zum Beysp. Pö fuss, skölla schreien.

Zweiter Theil

Die Wortfügung (: Syntax :)

Es wird sich hier bloß auf die zur erwähnten Mundart eigenen Regeln beschränkt.

I Von der Fügung der Artikel mit den Haupt und Beywörtern.

Die eigenen Namen, Nomina propria, haben keinen Artikel, oder Fürwort, weil sie von selbsten bestimmt sind. Im Genitiv und

ablativ werden sie mit der Partikel de und a bezeichnet, als:

Nom. und acc: Piere, gen. und abl: de Piere, dativ a Piere

Ebenso wird das Wort Diè dekliniert; hat aber dieser Name z.B. ein Beywort vor sich, so wird es articuliert dekliniert, als l'grangd Diè, l'bong Diè etc.

Wenn ein Adjectivum vor den eigenen Namen steht, so werden sie auch wie die Appellativen dekliniert, als: La chasta Susanna etc.

Wenn die Nomina propria im Plural stehen, so werden sie auch articuliert gegeben, als i Englösi ne avova eng masher nemico che i französi.

Den bestimmten Artikel erhalten:

a. die Flüsse: l'adesh, l'Eisach, l'Enno etc.

b. die Namen der Berge: l'Atlas, l'Olymp, l'Vesuv etc.

c. die Namen der Städte, welche vorn mit dem Appellativum gebildet werden z.B. la Cità de Bulsang

d. die Namen der Königreiche, der Landschaften, der Welttheile, als: La francia, della francia, alla francia, la francia, dalla francia. La Baviera etc. L'Asia etc.

l'Paysbass fôva uni alla Giermania per la Maridaia de Massimiliano del Austria.

Sollten sich aber Local Partikeln eng, sin, auf die Fragen wo? wohin? oder de, als ein Bezeichnen des Genitivs, einfinden, so bleibt der Artikel aus, Sanct Paul je shit d'Asia eng Macedonia etc. Man sagt zwar l'Spirtsant; aber ohne Artikel bey den Heiligen, Sanct Piere, Sanct Anna etc. Wenn sich aber der Name des Heiligen auf das Fest bezieht, dann sagt man la fôsta de Sanct Piere, de sanct Anna.

II Von der Fügung mit den Appelativen Nennwörtern.

a) Die appelativen Nennwörter haben allzeit einen Artikel, und zwar den bestimmten, wenn sie eine bestimmte Sache andeuten, als: l corp, Leib; l'anna die Ente. l Rè i la cort fôva spaventei al udei la paroles etc.

Sie fordern den unbestimmten Artikel, wenn die Sache nicht bestimmt ist: eng Rè, na lôgie, ein König, ein Gesetz.

b) Stellt man zwey Substantive verbunden beysammen stehen, wo das erstere ein Proprium und das gleich darauf folgende ein appelativum wäre, so kommt kein Artikel dazu, als: Manasse Rè de Juda fôva l plu catif fi del plu bong Pere. Wenn aber das Nomen appellativum vorgeht, so wird es artikulirt: la Regina Athalia, la familia Reale.

c) Wenn ein verbindendes Fürwort bey den appelativen Nennwort steht, so bleibt der Artikel aus: mi Pere, ti Oma, si frà, mein Vater, deine Mutter, sein Bruder.

d) Dut, ugnie, ugnieung, jeder, jede werden im Singular dem Hauptwort ohne Artikel vorgesetzt. duta sciôrices song da stime. ugnie Mat porta si chacina

Wenn das Substantivum im Singular abgesondert und bestimmt ist, und das dut so viel heißt als das deutsche Wort ganz, so geht der Artikel l, la dem dut nach, als: dut l Mongd je empli de Malicia, die ganze Welt ist mit Bosheit angefüllt. duta la vita del uem je na viera perpôtua. das ganze Leben des Menschen ist ein Kampf.

So auch im Plural, dut i uemes, duta la fenangs.

III Von der Fügung der Nennwörter

A. Adjectiva

Wenn schon das Beiwort durchgehends mit seinem Hauptwort in

in Geschlecht, Zahl, und Endung übereinstimmen muß, so findet doch der verschiedenen Ausnahmen statt.

Mi, ti, si bedeuten auch die feminina welche von einem Vokal anfangen: als Mi speda, ti sapiönza, si autorita. Man sehe die nomina possessiva. Wegen grangd, sehe die Adverbia difficultatis.

Das Hauptwort Nia, nichts, fordert de vor dem darauf folgenden Adjectiv, als: Nia de böll, nichts schönes. Nia de nuef, nichts neues, Nia d'auter, nichts anderes. doch sagt man: Nia del dut, gar nichts.

Obschon überhaupts wenig daran gelegen, ob die Beywörter vor oder nach dem Hauptworte stehen, so ist es doch besser die Beywörter vorzusetzen. Das Gehör des Klanges bey dem Ausdrucke, wird das nähere bestimmen. Es müssen aber nach den Hauptwörtern stehen:

a) die adjectiva der Elementar Eigenschaften als: fröid, kalt, tshiaud warm, tume feucht z. La schuffa fröida, la shopa tshauda, l' tshulé tume.

b) die adjectiva der Farben als: ung tshiapöl nuef, ung Mantöl grish, Drap blanch, vesti de Guand verd.

c) die Participia hauptsächlich Passiva, als ung Regnie deshdrü, na armeda desfatta u. s. w.

d.) die adjectiva der Volkerschaften, oder Nazionen, als la bravura tudesha, la Natzion francöisa.

B. Von den Substantivis

Wenn mehrere zusammen gehörige substantiva beysammen stehen, so bleiben sie sämmtlich in der nämlich Endung. als l' Patriarcha Jacob ôva na grangd allegreza, der Patriarch Jakob hatte eine große Freude.

Wenn die Hauptwörter von verschiedenen Sachen sind, so muß das zweyte Hauptwort in der zweyten Endung (Genitiv) stehen, als: l Corp d Alaric Rè dei Gothi fòva sepelì etc. der Körper des Alaric König der Gothen.

Diejenigen Sachen, welche zertheilt werden können, und deren Theile den Namen ihres gemeinsamen Geschlechts doch beybehalten, als: die sind: ŏr Gold, arshöng Silber, tshöra Wachs, drap Tuch, Egà Wasser, föing Heu, Uele Öl, Papiere, Pesh Fisch, tshiern Fleisch, Ving Wein, Bira Bier, u. d. g. werden im Singular gesetzt, und werden getheilt deklinirt, wenn von ihnen ein ge- gemeinsam gesprochen wird, nämlich nur ein Theil: etwas von diesen Sa- chen che che chŏssa de

Von einem Vocal

Nom: und acc: de l'ŏr. del' Ega, de l'uele
Gen: — abl. d'ŏr d'Ega, d'uele
dativ .... à de l'ŏr, a del' Ega, a del'uele

Von einem Consonant

Nom: und acc. de Ving, de la Bira, de Drap
Gen: — abl: del Ving de Bira, del —
dat: ..... à del Ving a de la Bira a de Drap.

chest je de l'ŏr, de Plom. chest semieia a del stram, dies gleicht dem Stroh purtè de la lung Limst bringen. avi bufoing de Papiere, de tingta Polln, aber die Rede nicht vom Theil, sondern von einem ganzen spricht, so muß der Artikel bleiben, als: shete de l'Ega, schüttet das Wasser aus. maje de l'pang, esset das Brod.

Diese Regel ist leicht, wenn im deutschen der, die, das, den steht, so ist es dem Accusativ, und wenn kein Artikel im deutschen steht, so ist es

der genitiv und ablativ; purtede l'ving bringt den Wein; purtede del ving. bringt Wein her.

Von den Vergleichungs Stufen.

dei dodesh fiongs, che Jacob awôva, degungi fôva tangt à cara, che Usheph. Saul fôva'l plü grangd de si popul. Cambise passava per l'plü Crudöl.

dangter. Aschil fôva'l plu valerósh dangter i Greci.

~~Dieser Comparative Seite~~

Von der Regierung etwelcher Haupt- und Zeitwörter.

Substantiva

1. Die Hauptwörter plasöi Vergnügen, perichul, matita Narrheit, onnor, Ehre, superbia, Hoffart, vanita, Eitelkeit, und dergleichen, wenn die Rede allgemein, und kein Attributum vorgeht / werden mit den ungewöhnlichen elā, engá, engtrova, im genitiv gesetzt, und das darauf folgende Zeitwort hat den Artikel vor ihm. als: elā, engá, engtrova del Plasöi à liesher la Storia. Es ist eine Freude die Geschichte zu lesen. eng trôva de la pöina à uni Sapiöint. Es ist mühsam gelehrt zu werden.

2. Wenn ein adjectivum vorgeht, so müssen die Hauptwörter im Nominativ ohne bestimmten Artikel stehen, als elje, oder en gá gran plasöi à liesher la storia. Es ist eine große Freude die Geschichte zu lesen. eng trôva na incredibl difficulta à uni sapiöint en ga gran pöi-na a capi la ingduzeza de Pharon.

Wenn es bleiben sollten sich die ungewöhnlichen elje, anstatt enga

eng trôva, zu bedienen, so bleiben die Hauptwörter sowohl allein, als mit dem Zeitwort gesetzt, im Nominativ, und haben nach sich nur che de vor dem Infinitiv, als: el neje eng masher plasâ, che de liesher la storia.

Die Zeitwörter avëi und trôvè können, auch wie oben 1, 2 mit den gemeldeten Hauptwörtern personaliter genommen werden, als: je è del plasöi, oder je trove grang plasöi a liesher la storia. L Imparodor Rudolfo à truwà dut si congtöint à se appliche alla sciënces.

Adjectiva

Contöint, zufrieden, froh, vergnügt, degnie, würdig, stanch, müde, und dergleichen haben de vor dem darauf folgenden Infinitivo, oder ein Genitivo nominis nach sich, als: eng je böing contöint de udei ung Amigo, man ist froh einen guten Freund zu sehen, David fôva affli de audi la Mort de Jonatha. Die adjectiva: facil, leicht, böl, schön, fán, gesund, teribl, samt ihren contrariis, haben vor ihrem Infinitivo A, je è comprà na storia graziosa a liesher.

Wenn mit dem Zeitwort sëin oöster unpersönlich, und die vorhergehenden Beiwörter substantive genommen werden, alsdann finde de vor dem Infinitivo, als: l je san de maje puech la föira. Es ist gesund abends wenig zu essen.

Also werden die übrigen Adjectiva, welche in beiden den Sinn zu den Zeitwörtern gesetzt werden, konstruiert, als: böl a udei, facil à fè, bong à maje, à böver.

Von der Fügung der Fürwörter.

Persönliche Fürwörter.

Diese sind je, mie, ich, mein, tu, tie, du, dein, el, sie, er, sein, Nôs, vir, vó, ihr

öi, sie öiles sie.

Im Nominativ

Die verbundenen je, tu, el, nòs, vo, sind bald conjuncta, bald absoluta, die ersteren werden eigentlich verbundene genannt, weil sie gewöhnlich dem ersten Zeitwort stehen, als: je dè, tu dès, el dà, ich gebe, du gibst, er gibt. — Nòs, vo, öi, öiles sind auch conjuncta, 1.) wenn sie die Nominativ der gewöhnlichen Zeitwörter sind, als: Nòs dashong, vo dashöis, öiles da, weibl. 2. Wenn sie dem ungewöhnlichen Wort chest, nachgesetzt werden, als: chest hong nòs, wir sind es, chest höis vò, u. s. w. also auch chest je mie etc. Siehe unten Seite

Folgende sind absoluta wenn sie vor dem Zeitwort abgesondert stehen, zu welchen sie doch in einer Antwort auf die eine Frage bezogen werden, als: chi reshona? wer redet? je, tu, el, öila, nòs, vo, öi, öiles.

Genitivi

Diese Fürwörter der zweyten Endung, de me, de te, de el etc. werden mit den Redetheilen konstruirt, welche einen genetivum erfordern; es seyen verba, oder praepositiones, als: je me recordere de vò, come vò ve recorderöis de me, ich erinnere mich deiner erinnerer, wie du dich meiner erinnerst. je vö supliche de avöi compassion de me. Siehe den §. de Praepositionibus

Dativ.

Man sagt à mi, à ti, a el, à öila, à nos, a vò, a oi, a öiles, wenn sie absolut, das ist ohne Zeitwort gesetzt werden, wie bei einer Antwort auf eine Frage wenn geschehen muss. als: à chi deung de chish dinei? wem muss man dies Geld geben?: à mi, à el, à öila etc. à chi servöng chish chiampes? à Nòs etc.

So auch werden die Fürwörter, wegen etwas dazwischen gesetzten,

vom dem Zeitwort, oder von dem Nennwort, so den dativ regieren, welche entstammt sehen, als: chest affare à reushi à duzt el mongd, mano à mi.

Die werden auch den Zeitwörtern nachgesetzt, welche einen dativum regieren. als pensede à nos, el pöiksa à nos. chest aud à mi, à ti, à el. In einer bestimmten proposition, kann man sagen thialè a se ingstes etc auf sich selbst sehen. Die dativi à mi, à ti etc werden im indicativo, conjunctivo und infinitivo den Zeitwörtern, welche den dativ regieren, vorgesetzt, als: el me schrish, er schreibt mir, je ve sarè a savöi, vó nes mangderöis, ihr werdet uns schicken, vó nes avöis dit.

Wenn die Verba im Imperativ ohne Verneinung stehen, wird das Fürwort nach dem Zeitwort gesetzt, als: imagsineve, bildet euch ein, dishei sagt ihm, mandeme, dasheme etc.

Wenn die Imperative verneinend sind, so werden à mi, à ti etc vorgesetzt: ne nes dishede nia, sagt uns nichts, che el ni dishe plü nia, er rede nichts mit ihm. ne i schvi serong plü, schreiben wir ihm nicht.

Der dativus se wird dem Zeitwort sowohl im Imperativ, als sonsten überall vorgesetzt che el se röinde er ergebe sich. Diese unter bezug accusativ.

Wollten mehrere Comparativi ohne Negation mit der Conjunction et zusammen kommen, so werden die Fürwörter mein, dein etc nach dem ersten Imperativ gesetzt. Schrisede à el, mandei zi Dinei Purteme l pang da mesdi

Der Accusativus se sich

Kann auch im allgemeinen Sinne mit ne che gegeben werden, als: ne laude che se, ingstes. sich selbst loben. Wenn el la les den accusativum abgeben, so werden sie nach den dativis, der ersten und zweyten Person gesetzt. als je el condure sing a Sakel, il vó el menerölis à Ninive. ich will ihn nach Ghabel führen,

andere noch Neuern.

Wenn das Zeitwort in der ersten oder zweiten Person des Imperativs ohne Negation steht so muss le, la allzeit vor dem dativ stehen, als: dishele a mi, dishele a el etc.

Pronomina Possessiva

Ein Fürwort kann possessivum genannt werden, wenn die Sache, zu welcher das Fürwort gesetzt wird, nur einem Besitzer angehört: Mi möster, si tchicsa, si amici. Jethro vöing à trovè Moise si shönder, i i à menà si fenna, i si doi fiongs.

Wenn mehr Besitzer einer Sache sind, so heißt es: Nostra gloria vosh onnor, si desgracia.

Aus diesen Regeln, welche für die übrigen zu einer Regel dienen müssen, sind 3 Stück abzunehmen:

1.) si (männlich und weiblich) wird gebraucht, wenn nur eine Sache oder auch wenn mehrere Sachen von einer Person besessen werden, als: Abraham abandona si Paijs, si Parenta, i si amici.

Zweytens) das Fürwort i wie oben, gilt auch bezüglich männlichen Geschlecht bezüglich weiblichen Geschlecht aber hat es la bezüglich Hauptwort. L'Eve sobedesh a si Rè i defoingd si vashiei congtra la böspes

3tens die Fürwörter müssen nicht mit dem Besitzer, sondern mit der besitzenden Sache im Geschlecht, genus) Zahl, numerus) und Endung casus) übereinkommen. Wie aus vorigem abzunehmen.

Die absoluta sind l mie, la mia, l nôsh, la nosta, l sie. je vöingt she militiga, ma vo perderöis la vosta — ma öi perderà la sia. je ne n'è nia del vôst. ich habe nichts Eueriges.

Pronomina demonstrativa

Die anzeigenden verbundenen Fürwörter chest, chella ect. müssen allzeit bei dem Hauptwort stehen, als: Chest tshiaval, ches animel, chesta musha ꝛc. das chest, männlich, und chesta weiblich, gibt die Aussprache.

Die absolute anzeigenden Fürwörter chel, chella etc chelillò, chelattò, werden als Hauptwörter genommen. Vendeme vôsh Tshiaval, i comprede chel de mifra. 'l Rè darà sizia à chel che ventsherà chest Gigant.

Pronomina Interogativa

chel? chella? müssen allzeit bei Substantiven stehen; chel autor seguitöis vo? welchen auctor folget ihr? de chella opiniong song ei

Das Weitere läßt sich leicht aus den im ersten Theil verzeichneten Fürwörtern erklären.

Syntax der Zeitwörter.

I. Von dem Gebrauche der Zeiten.

Indicativi

Præteritum simplex.

Wenn die Sache von welcher gemeldet wird, vorbei ist welches aus folgenden abzunehmen, =gestern, vorgestern vergangenen Woche, Monat, Jahr ꝛc. also braucht man das præteritum simplex, als: je song uni d'ignier elje parti la setimana passeda. nos ong compra eng bôsh dang trôi Moingsh. Al schominizt shamöingt à Diè chreà 'l tshiel i la tiera.

Præteritum compositum

Dieses wird bei folgenden Umständen gebraucht: heut, ingchuei, zu unseren Zeiten, a nosh töimpes, ing chest àn, möings, ònna ꝛc. je fôve ingchuei à tshiatsha, ich war heut auf die Jagd, elje uni chest ònna passeda. elje doi

möigsi che je nel è plu idu, (Es sind zwei Monat daß ich ihn nicht gesehen.)

Conjunctivi primum imperfectum.

Dieses imperfectum wird von der conjugation chanche, wenn man regiert, z. B.: böingche mene shlunehais, je nel farè plu. Wenn ihr mich auch so ausschelten würdet, thäte ich es nicht mehr.

Wenn die particula conditionalis sche vorhanden, steht auch dieses tempus in dem zweyten period. z. B.: she je ve idesse sul throno, je ne avesse da desidere de plu. Wenn ich auf dem Throne säße, hätte ich mehr nichts zu wünschen.

chang, chanche, boingche, können oft ausgelassen werden, z. B. dann wird das zweyte imperfectum gebraucht, z. B.: sheel me desse chustè la vita, wenn es mir das Leben kosten sollte.

Zu Anfang eines Periodi den Wunsch auszudrücken: che, oche, a che. oche je avesse del Ega.

Secundum imperfectum.

Dieses tempus regieren, die unten vorkommenden Bindewörter, (Conjunctiones.)

Plusquam perfectum

Die Regeln des imperfecti können auch hier angewendet werden, außer welchen Regeln kann man das Chanche mit dem plusquam perfectum umgehen, wie wohl das erstere brauchen und tauglicher zu seyn scheint. z. B.: böingche el m' avösa dat duta si faculta, wie wohl er mir sein ganze Habschaft gegeben hätte. Credede: che je ne söve mei de si minonga. Glaubt: daß ich nie seiner Meinung gewesen.

Anhang: Indicativi presens:

Dies tempus wird oft anstatt des futuri gebraucht, wenn die Rede von einer Sache welche in Kürze, oder bald geschehen wird. l' farà du-mang lunesh. Es wird morgen Montag sein. ulà schiröise dômesdi. Wo werdet ihr Nachmittag gehen?

Imperfectum.

Hier ist zu bemerken: wenn mehrere verba zusammenkommen, muß es das im praeterito stehen. je fôve injer cungmi fra a tshiatsha, ûla el à mazà englieuer, ich war gestern mit meinem Bruder auf die Jagd wo er einen Hasen geschossen hat,

Conjunctivi presens:

afing che vò ne dishöis nia. damit ihr nicht sagt. fing che nos ugniong à nôsta chiesa. bis wir zu unserem Haus gelangen. à tshö che el ne fe re-pöingte. damit es ihn nicht reue

Wenn die Rede vom futuro so sagen: je uderè, je ve udere,

Ist es vom Vergangenen, so ist es das imperfectum indicativi, ich wollte euch schreiben je ve ulôve schri, je è retshü vosta lettera.

Von der Conjunctione Conditionali dubitativa se, wenn;

Wenn eine Bedingung, so regiert das praesens imperfectum und die prae-terita indicativi, als, Fragend: Wenn ihr nicht thut, werdet ihr nicht belohnt werden? She vò faröis del böing, ne averöise vosh premio?
She lassent auch das plusquamperfectum indicativi zu, als She el essa böing pensà essa el fat dut autramöingter, wenn er es bedacht hätte, hätte er ganz anderst gehandelt.

Che regiert das futurum indicativi anstatt dessen muß das praesens gebraucht werden. Chelve plesh, und nicht chelve plasherà. Wenns auch erlaubt.

Che, eine Conjunctio dubitativa auf deutsch ob kann mit allen Zeiten verbunden der Art gesetzt werden.

Von dem Gebrauch der Conjunctionen.

Siehe unten de Conjunctionibus.

Zu bemerken: Es ist eine Klasse der Bindewörter Conjunctionen, welche mit der Partikel che zu den Zeitwörtern gehören, und theils den indicativum, theils den conjunctivum regieren. Die meisten haben den=

indicativum

Causales: à gausha chè, perchè, peringtangtche;
Comparativae: ingsiche, pertangtche, shi puecche;
Conclusivae: de fortche, a böingche, shenòche shiche;
Copulativae: auterche,
Exceptivae: à la reserva che, shenòche
Temporis tangtöst chè, tangiutche, dopo che;

Conjunctivi

Das Praesens, imperfectum secundum, praeteritum, plusquam perfectum secundum, regiert folgende=
Adversitativae: böingche, ancorachè;
Causalis, afingche, damit, auf daß,
Conditionales: a conditionche, beng intenduche, purche, per shipuecche

Concessiva noche, nopluche
Disjunctiva sibeche,
Exceptivæ: manchoche, söshche,
Suponentes: a chasoche, söshche
Temporis: danche, sin à chel che
Optativa plese à Dieche.

Appendix.

Plese à Die che, Die uebe che werden mit dem præsenti und præterito conjunctivi unterallein gesetzt. Die debe che avessais pensa dò che 'l tëmp se en va da momënt à momënt.

che ne mit dem indicativo, bey einem Fragen und heißt wenn nicht perche ne ugniöse à nes chri? mit dem comparativo conjunctivo, und folgt eine Negation 'l ne se presöinta degun a Gausiong, che je ne la prendesse per va servi. Es kommt nur sich keine Gelegenheit vor, die ich nicht ergreife, nach nützlich zu seyn.

chelche ist hier ein Adjectivum quantitatis oder qualitatis und regiert den conjunctivum mit che, als cheche merit che vó avöis, was für Verdienste ihr auch gehabt habt.

Wenn aber chelche gleich an dem Verbo steht, so wird es in zwey Worten getheilt, als chel che el sibe vosh merit.

Mit dem Nomine personali, chel che, vó söise, wer ihr immer seyd. pp

Von der Modification der Verbum.

Die Verba haben ihre gewisse Modos, einige sind in Indicativo, andere in Conjunctivo und andere in Infinitivo.

Indicativus

Die Zeitwörter, welche bejahen, und eine gewisse Überzeugung der Sache andeuten, haben die Partikel che mit dem indicativo nach ihnen, solche sind: confesse, bekennen, cröier, glauben, conesher, di sagen, spere hoffen, shurè schwören, pensè denken, pretöinder etc.

Felice crödôva chè 'l fossa à davagnie Dinei, chang ch'el udôva che Lysias ihm den heil. Paulus gefangen zugeschickt. Act: 23.24.

Wenn vorhergedachten Zeitwörtern das Zeitwort im imperfectum und plusquamperfectum conjunctive gesetzt werden, so geschieht dieses, daß die Vorstellung solches fordert.

pro Conjunctivo

Wenn die Zeitwörter mit der fragenden bedingten Particula she wenn oder verneinend gesetzt werden, und vor dem darauf folgenden die Partikel che daß gefunden wird, so muß das letztere Zeitwort in Conjunctivo stehen, als: cherdöise vo ch'el vengie? meinet ihr, daß er kommen werde? She vo cherdöis ch'el vengie, wenn ihr meint, daß er kommen werde. Ne cherdede plu ch'el vengie.

Darauf wenn in obigen Sinne ein relativum vor dem zweyten Zeitwort daran kömmt, als: Compresais vò eng Tshiaval she (wenn) el fossa Retiv? würdet ihr ein Pferd kaufen, wenn es stätig wäre? She jeè eng Tshival che ve plashes;

Wenn das Zeitwort zu einer andern Person, als zu dem vorher gehenden Nominativo gehört, so erfordert ein Conjunctivum das folgende Verbum, mit der vorgehenden Partikel che als metede Verda che je ne ve veshede tört. je aure chira che 'l gustè inshignia.

das Relativum nach einem superlativum: chest je 'l miòr amigo, che ie è sul mongd.

Infinitivus

Die, angezogenen Verba regieren nicht allzeit einen Conjunctiv, sondern muß ein Infinitiv gesetzt werden, als: Wenn keine Veränderung der Personen vorgeht, als: metede verda, de ne uni ingianei. Gebt acht, nicht betrogen zu werden. je aurè chura d'insignie el gustè ich werde das Mittagessen zu machen.

Infinitivus mit de

De confessè, temöi, mandè, manthie, permèter und so weiter, welche mit den oben angeführten Regeln etc.

Also auch folgende Reciproca se contentè, se pensè, se dèsenè, se vardè etc. vardè de nel offöinder.

Infinitivus mit à

Folgende Zeitwörter haben vor dem, den nachfolgenden Infinitivo die Partikel à, A stude, consenti, imparè, ingviè etc. also auch die reciproca: se usè, sè obligè, sè divertì etc. à custumè la Gioventù, a fe el böing. Strude à ung à purtè, pensè à la mort.

Von den Abänderungen der Zeitwörter Casus

Alle verba finiti modo müssen den Nominativ haben, als je pöingse, tu pöingses, el pöigsa etc.

Bisweilen wird der Nominativ der dritten Person, welche nur im singulari imperativi ausgelassen, welches man in kurzen Redensarten: viva'l Rè: core chi pò; Zu Zeiten bey einem Wunsch mit vorgehendem Substantivo ohne che): Die ve benedeshe, Die nes verde.

Bey den letzteren kann auch das che stehen: che Die nes verde etc.

Der Nominativus der persönlichen Fürwörter wird wiederholt:

1. Wenn die Zeiten verändert werden, als: Nos song amici, i nos 'l sarong fort.
2. Wenn die Person verändert wird, als: 'l töimp se passe, i nos ne 'l pudong supli.
3. Nach ma aber, o oder, als: je ve averteshe, ma je el feshe ingierd. o 'l perdera mi amizizia, o el mudera vita
4. Nach che, als: chanch' je vel dishe i che je vel assegure,

Wenn der Nominativus ein anderes Nomen ist, so müssen die persönlichen Fürwörter vor dem darauf folgenden Zeitwort stehen, als:

1) Mi fra je vosh amigo, i el 'l sara fort.
2) mi fra je vosh amigo, i je el song ingshi
3) mi fra n'a nia che sierve a vo, i el se fesh gloria de vôsta amizizia.
4 chang che mi fra vè dish, i che el ve assigura de na chosa, credeile.

Nach allen punctis muß das persönliche Fürwort wiederholt werden, als je ve respöte. Nos i uderong.

Von den unpersönlichen Fürwörtern muß il und eng allzeit gesetzt werden, als: 'l plues, 'l tona, eng böis, eng se bat.

Nota, wenn die Nominitivi von unterschiedlichen Personen sind, so muß das Verbum sich in der vornehmeren Person richten, als el i je song si amici. vo i vosh fra nes en dich de bölles.

Die Person welche redet, oder schreibt, muß sich immer erster nennen, wie oben. 'L ung i l'auter ist besser mit dem Plural, als l'ung i l'auter song dei amici, Negativ muß es im Singular stehen. ne l'ung, ne l'auter.

Der Genitiv, der bey den Vermehrungs Nennwörtern infinita, la plu pert, la plu gran pert gesetzt, regiert das Zeitwort und das Beywort, wenn nicht vorkommen, z. B. na infinita de persones ne cercha che sol el sie. Na infinita d'arsöint je necesaria per fe la viera.

La plu grang pert will das Verbum in singulari, wenn kein Bezugswort vorhanden; als: la plü grang pert se lasha trè dàla usanza. der ungewisse Theil lässt sich von dem Gebrauch, oder von der Gewohnheit hinreißen.

Von den abgeleiteten Bedeutungen der Zeitwörter

Activorum, thätiger Art.

Alle Verba activa regieren einen accusativo Diè à edrua fies dis a chriè l Tshiel i la Tiera.

Der accusativus ist der eigentliche Casus der activorum, und manche Ausnahmen in andern Sprachen wären in der Grödner Mundart nicht anwendbar.

Passivorum

Das Verbum passivum regiert den ablativum oder accusativum, mit der præposition per, oder da z. B. l'je stat chastiga da si möster. l'sen je schula per l'aria.

Reciproca

Diese sind: se suardè, se desconsolè, se retirè, se shfadiè, se defene, se contentè etc.

Diese reciproca haben gewöhnlich den ablativo da, dal, z. B. se suardè dal ving.

Aus den reciprocis regieren einige auch den dativo z. B. se dè alla Musica.

Die reciproca, welche von den activis herkommen, regieren die Casus ihrer activorum, als: Samuel se eng deshdish da si uffice à favor de si fi Augusto se attribui la regènza.

Bey dem ersten Exempel ist das Fürwort se im accusativ, und uffice in

in ablativ. Im zweyten Satz August, ist se in Dativ und Regainza in accusativ.

Impersonalia

Thätiger Bedeutung, activae vocis.

Diese werden mit el z. B. l'je cert, es ist gewiß, el fesh thiaud etc.

Leidender Bedeutung, passivae vocis

Diese werden mit eng gemacht, sie behalten die casus der Zeitwörter, von welchen sie gemacht werden. eng stima la sciônzes. eng à plasôi alla storia. eng ne vöng ama da ugnie ung.

Mit che eng, z. B. che eng schumaingthe. che eng consösse. etc.

Von der Construction der Participien - Mittelwörter.

Die Mittelwörter können nicht declinirt werden, regieren aber die Casus ihrer Zeitwörter. Diese Weise

In der Ghrödner Mundart finden sich keine, welche mit einem Worte ausgedrückt werden könnten, alle müssen umschrieben werden.

Vom Gebrauche der Supinorum

Die Verben sind vier, activa, Passiva, reciproca, Neutra.

1.) Activa

Diese sind unveränderlich, als: mi Oma m'à scrit. la pluejes à inongda nôsh tchiampes.

Passivorum

Bei den Passivis wird das Supinum zu einem adjectiv gemacht, und muß mit seinem vorgehenden Nominativ in genere, et Numero beystimmen, als: öila fôva troveda mortate si mashong.

Reciprocorum

die Supina in temporibus compositis richten sich in das persönliche Fürwort.

Nôs sòng ingianà te nosta minonga.

Von den Gerundiis

Die Gerundia ergänzen die Casus der Zeitwörter, von welchen sie herkommen, und gilt dafür was oben bey den Participien angemerkt worden.

Von den vier unveränderlichen Theilen der Rede

Averbia, Nebenwörter
Præpositiones, Vorwörter
Conjunctiones, Bindewörter
Interjectiones, Zwischenwörter

Deshalb wird sich auf dasjenige bezogen, was oben Seite 23.28.
31 · 32. vorkommt.

Anhang.

von verschiedenen Redensarten.

Je me è : nicht song singianà, ich habe mich geirrt.
Je me song sovenù, ich habe mich erinnert.
Je me avöve sovenù, ich hatte mich erinnert.
Nôs song trôi, wir sind drey, quang a trôi,
Nôs shiang a chater, wir giengen zu vier miteinander,
fè eng quangd nuef, ein neues Kleid machen
fe lashe fè en guangd nuef
che liber jè chel illo? Was für ein Buch ist das?

La Perdica jè fincda, la Messa je ditta

Mior kommt her von bong, z. B. l'Ving je Miòr che la Bira. Vom adverbio long kommt mietsg Shangbala mietsg che Piere.

Mi frà je te fi Mashong /: nicht <u>zung</u> si Mashong, [illegible] sung si mashong [illegible], so müssten wir auch dem Oberboden, [illegible] Dachstuhl.
el m'a dit, je i è dit je è dit à el. Te e fat l'propoost de ne fuie plu cula chertes. nicht je m'è <u>to dangt</u>.

El je sapiöint assè. je entöinde chest assè. je è Plaza assè. El fa à di truep de nosh affare, besser: El je informa de nosh affare. Chest fè je böing, das weiss ich; je ~~ne~~ ne savöi chest. Ich will das nicht wissen. Te ne fe she desse chröier a el. besser: je ne fe she <u>je</u> i dasse chröier. Te è de busöing d'eng pue de Dinëi. vo öis de busoing de me. El je plu longh che vò, bezieht sich auf das Wachstum, el je plu grangd che vò, größer. Na fenna <u>grôssa</u> hat zweierlei Bedeutung, eine <u>dicke</u> Frau, eine <u>schwangere</u> Frau. Te intöinde dut chel che vo dishöo. El fôva tang de shöingd alla porta che eng ne pudova shitres. chest je eng brave Predicatòr. besser eng abil predicatòr, denn man sagt auch chest je eng brave thiaval. Nos ne savong ulà, ula el je, o ulà el zara da truè. El se stima de truep, el fesh grang tshiatsha de sè. Chel di del möings ongse in chuej? Te shire chung vò, je ve accompagniere. El eng fôva mille de tumei, i sies tshent de <u>ferijetg</u>. <u>Menede</u> vosh fra cung vo, nicht <u>tulede</u>. Man sagt nicht: el je su la mort, sondern alla mort. El à la fiora. fiora wird nicht in pluralis gesetzt. Te mantegierè chel che <u>je</u> è, che ve è permetu. je l'è truvà che el durmiva, schlafender [illegible]. chie fare je <u>cung</u> vò? besser de vò. el fangd de stala <u>al</u> liong, nicht <u>del</u> liong. El me derish, [illegible] Impare <u>a</u> da möingt, nicht per do möingt. Te l'è incungta sul <u>viatsh</u>, ist nicht gut, besser je l'è ingcungta <u>per</u> <u>streda</u>. eng ne sa ulà che el je rua

Ähnlichen Redensarten bezeichnen die Wörter nicht können ersetzt werden.

Ne ôr ne arsöingt. dut el ôr e dut el arsöingt. El böver i el Maje, la fam i la söit. el vadaing, i el pierder, dal tshie fing ai piesh. el böing i el mel, el chorp i l'anna, l'aut i l'bass, la vita i la mort, che la ne je bölla no bonu. ne plu ne manco. Li shede intangt che schrise, lavè si mangs, surist besser se lavè la mangs.

etc. etc.

Alla sing eng Pater noster

Nosh Pere che söis ing Tshiel. Sanctifica sibe vôsh Innuem, Vosh Regnie vengnie à nós, Vosta vólenta sibe sata, si che ing Tshiel, ing si ing Tiera. Dashenes ing chuei el Pang d'ugnie di; Perdonenes nosh debit shiche nós perdenong à nôsh debitores. Te tentaziong ne nes menede, Ma liberenes da dut el mel.

Idie te saluta Maria! plöina de grazies, Tu jes benedetta dangter duta la Dones; benedet je el frut de ti Grem, Jeau! Sancta Maria pröia per nos pucereshh Pitsiadores de söing i al Ora della nostra Mört.

Bemerkung des Logisten:

Obschon der Verfasser dieser Grammatik vieles aus der heil. Schrift angeführt (unter andern Act: 23, 24 - [illegible]!), war ihm das Ave Maria dem Gedächtnisse gänzlich entschwunden. Es blieben ihm in der Feder Dominus tecum, und Mater Dei, setzt er aber hinzu puceresh; glaubte er, daß die Sünder der rikes keine Pitsiadores geben? Sowohl im Pater noster, als Ave Maria ist ihm das Schlusswort Amen in der Feder geblieben!

Herleitung der Französischen Mundart

Indem die Römer Herren von Gallien und Spanien waren, führten sie ihre Sprache daselbst ein; die Gallier und Spanier in der langen Zeit ihrer Unterthänigkeit vergaßen ihre eigene endlich ganz und gar und bedienten sich der römischen. So wurde diese zur Mutter der französischen, und Spanischen. Jedermann sprach Latein der eine gute Erziehung erhalten hatte; auch das gemeine Volk verstund Latein, was man ihnen in dieser Sprache sagte; allein der gemeine Mann beobachtete die Reinigkeit des Lateins sehr schlecht; er verdarbte die Redeart nach der Eigenschaft seiner altengallischen, oder Provinzial Sprache; mischte allerhand fremde Wörter mitunter, die er von Ausländern hörte, die sich in Gallien niederließen; hielt sich an keine Regeln; sprach die lateinischen Worte so aus, daß sie einen ganz fremden Ausdruck bekamen, z. B. omebs anstatt omnibus, uns – unus, bons – bonus, aurums – adoramus, so ward aus Sanctus spiritus – Sants Espirits gemacht.

Als die Franken Gallien bezwungen, und darin nieder gelassen, verlernten sie ihre altdeutsche Sprache, allein indem sie das verdorbene Latein lernten, mengten sie auch Wörter aus ihrer Sprache mitunter, ohne sich um Regeln zu bekümmern.

Auf diese Weise ist allmählig die französische Sprache, oder gebrochene Latein in Schwung gekommen. man nennte es Sermo Romanus, um es von der deutschfränkischen zu unterscheiden. die Kirchen Versammlungen zu Tours und Mainz im 9ten Jahrhundert geben ihr den Namen Romana rustica und wollten daß die Geistlichen das Volk in dieser ermahnen sollten, weil es das Latein nicht verstunde.

Man verschmickt über das eigentliche Latein, sagt ein gewisser Schriftsteller, in der lege salica et Ripuariorum, und wenn nur so viel schlechtes Latein verstand, daß er zur Noth die Kirchengebete verstehen konnte, war ein Zeugniß der Gelehrsamkeit. Dagegen schrieb man Bücher in Romans, und man nannte überhaupt alles was man in dieser Sprache schrieb Romans oder Romance es mochte klingen, wie es wollte. Zum den Namen der itzigen französischen verfeinerten Sprache, ein Stück vom 13ten Jahrhundert.

Pasce oves meas. Seignor Prevoire, cette parole ne fu mie dite solement a mō seigneur saint Pere. Car a nos fu ele ausement dite. Ce devons nos entendre qui somes en leu de lui en terres et qui avons les choses dame Deu à querre et à garde. Ce est son pople à governer, et à conseillier en cest siegle, et qui avons le suen mestier de lier et de deslier les ames et à conduire. Or devons savoir ce quil a mettier à nos meismes conduir, et à cels que nos avons à consoiler. Se nos besoigne a avoir trois choses. La primiere chose si est sainte vie. La seconde la science qui est besoignable a autrui consoilier. La tierce si est la sainte predications. par quoi li Prestres doit repeler lo pople de mal a bien. La primiere chose che li Prestres doit avoir c'est sainte vie, per quoi el puet sauver lui maisme et par quoi el puet donner bon exemple a tos ços qui li verront bien fere. Par bone vie se doit laver et monder, et faire net ab omni inquinamento carnis et spiritus, de tote l'ordure de son cors et de s'ame.

Per Lading. Verda mi bièshes. Signor Prövesh! chesta paroles ne fova mia dittes sölmöinter a-mi Signior sangt Piere, a nöß ugnieung fova les dittes. Chest dongse noß intönder, noß che song in pö d'el metri sung chesta tiera, i-che ong la chöses dal medem idie a kri i-avarde,
avong el medem Mestier de lie i de deslie l'Annes i de les avise
che vol-di: a Regnie i-a congsolle si Popul in chest Mongd, i-chei de les avise. Ma dong savöi che kest Mestier je l'prim de lie i-deslie l'Annes

je 'l prim de ſavöj congdusher ſe ingsteß, i-pó de köi che avong da congsolle. Nöß avong de busông de tröj chôßes, la prima chôßa jè na vita ſangta. e la seconda la ſciöinza de ſavöi consilie i autri. la terza la ſangta Perdiches, cung kelles i Pröv esh de trè 'l Popul dal mèl al bông. la prima che i-Pröv esh de avöj je la vita ſangta per se ſalve se ingsteß, i per pudöi dè ung bon Eſömpl a köj che vel ſe bongta. Cung la bônna vita, se dell lave i-mungde, i-se ſe nett de dutta ſchuadures de si corp i-de si Anna.

Itz wollen wir nach Italien gehen; die Geschichte sagt uns daß mit dem Verfall der Wissenschaften und dem eingerissenen Barbarey den Verfall der Latei-nischen Sprache eingetretten seyn. Aus der lateinischen Sprache ist anfangs die lingua latina rustica entstanden, und daß zur Verfälschung die Einfal-le der Gothen und anderer Barbaren vieles beygetragen. Noch schlimmer wurde es, als im 6ten Jahrhundert nach Italien die Longobarden gezogen; die ganze Lombardie besetzt, nach der Zeit mit den Lombarden vermischt worden, welche einigen Jahrhundert dort selbst regiert, und die Lombar-disch deutsche Verfassung eingeführt haben. Da hat sich die Lombardisch deutsche Sprache mit der latina rustica amalgamiert. Sie hat immer den Namen Latin s. Lading. beybehalten, wann so noch daß man sie noch im 11ten Jahrhundert nicht geschrieben hat. Dante Alighieri, dann Pe-trarcha und Boccaz waren ersten welche die italienische Sprache zu verbessern gesucht haben.

Mit allem Grund läßt sich behaupten daß die Grödener Mundart ein Überbleibsel der Lombardischen Volkssprache seye, die nahe angrän-zende nächst an der so benannten Lombardie gewiß selbst aus, und die noch bestehen-den Mundarten Lombardischer Ortschaften besonders jener von Friaul machen

es hervorgehen. Man kann nicht annehmen, ob einer das Thal Grödens jemals von
einem andern Volk, einer andern Sprache bewohnt gewesen. Davon trägt Gröden
keine Spuren; sondern man muß allerdings mit Gewißheit behaupten, durch die immer-
hingen (?) Völkerwanderungen früher die Lombarden immer weiter gedrängt
worden, haben sich dem Gebirg zugezogen, von der ~~breite~~ Seite Buchenstein her sich
niedergelassen, die öden Orte erbaut, und also sich angesiedelt haben. Es sind Ur-
kunden vorhanden, daß zur Zeit, wo noch keine Kurazien errichtet waren, die Ge-
meinden sich lombardische Priester (: meistens Mönche) kommen ließen, die den Got-
tesdienst gehalten und den Unterricht gegeben. Im Kurzen: die Grödner sind Lom-
bardischer Abkunft. Ihre Sprache lombardisch gemischt: latina rustica, Lading.
Sowie auch die Mundart der Engadiner, ein Überbleibsel der fränkisch
französischen Romana rustica, Romaunsch ist.

Hier ein Osterlied:

1.) Pür, sü fidels considera, co Jesu Christ resüstà
Et tuots ils eis ha allegrà.

2.) Quel dals Judeus chi fo spredschà, et falsamaing eis achüsa.
Cum mörders fo crucifichià.

3.) Sout terra fo stat sepeli, et parchiura, ch'ellun gniss sü,
Cun Gardias, fin al terz dì.

4.) Quel glorius ais resüstà, les Guardias el ha sculazza,
Mo seis troepet sick allegra.

5.) Quel comparet glorifichia, et ingio l'eira stat furà,
Perfin las nuttas ha mussa.

6.) Chia seis sculars pudenpalsar; cun el mangiar et eis tschantschar
Quaranta dits eis conversar.

etc.

Vorstehende Grammatik hat der Unterzeichnete vom handschriftlichen Originale, dessen Verfasser nicht genannt ist, genau mit den Sprach- und Schreibfehlern im Monate Mai 1881 abgeschrieben.

Johann Bapt. Rifesser
Frühmeßbenefiziat
zu St. Ulrich in Gröden in Tirol.

Wohlgeborner, Hochverehrter Herr Professor!

Euer Wohlgeboren sende ich die Abschrift der gewünschten Grammatik mit dem Bemerken, daß ich die ersten 20 Seiten des Originals, welche nur eine deutsche Sprachlehre enthalten, und deshalb von keinem Interesse sind, nicht abgeschrieben habe. Jetzt bin ich mit der Übersetzung von ein Paar 100 kurzen italien. Sätzen in die Grödner Mundart für Dr. Alton in Wien beschäftiget.

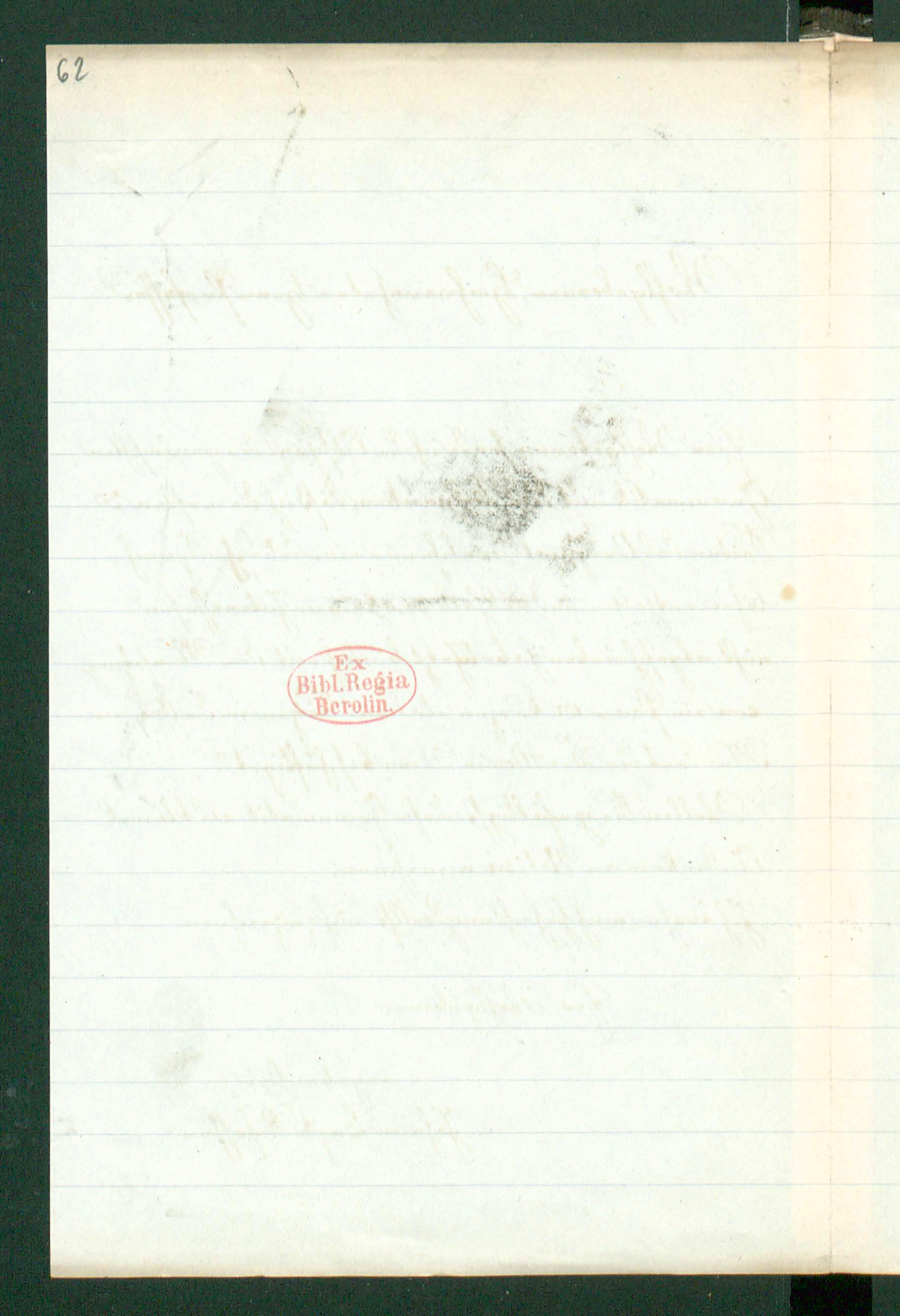
Wollen Sie gefälligst diese Grammatik als kleines Andenken an Urtisei annehmen.

Ich beehre mich hochachtungsvollst mich zu zeichnen

Euer Wohlgeboren

ergebenster

Johann Bapt. Rifesser.




Ex
Bibl. Regia
Berolin.



Pregiatissimo Signor Professore!

Ringrazio distintamente dell'elenco della raccolta dei libri retoromani, che V. S. si è compiaciuta di regalarmi. Ho differito sin oggi ad accusarLe il ricevimento, perchè avendo osservato, che V. S. aveva impostato il libretto a Lichtenthal, volli aspettare, che Ella fosse dalle ferie pascuali ritornata a Strassburgo.

Ammiro la Sua indefessa investigazione di scritti retoromani.

Le partecipo, che tra i libri del defonto Don G. A. Vian ho trovato un manoscritto, che prima era affatto ignoto, intitolato:
Versuch Einleitung zu einem Wörterbuche

für die Grödener Mundart. Ho confrontato il manoscritto con documenti di uffizio di Giuseppe Insam, scritti di suo mano con caratteri similissimi alla grammatica accennata. L'autore era Pfleger = Landrichter = Bezirksrichter, ossia pretore, nato a S. Maria (Wolkenstein) di Gardena. L'operetta è di 104 pagine. Abbenchè l'autore era Gardenese, quando ha scritto la detta grammatica, come lo dimostrano i moltissimi errori, non conosceva più bene la lingua della sua patria. Verosimilmente scrisse la sua operetta nell'ultimo, o penultimo decennio del secolo u. p.

V. S. conoscerà già l'opera „Die ladinischen Idiome in Ladinien, Gröden, Fassa, Buchenstein, Ampezzo," del Dr. Giovanni Alton. Insbruck, Wagner'sche Buchhandlung 1879.

Scrivendo quanto concerne il dialetto gardenese ha consultato l'autore un Gardenese, che conosce la sua madrelingua assai imperfettamente, e perciò è stato tratto in moltissimi errori ed inesattezze.

Replicando i miei più sentiti ringraziamenti mi pregio di professarmi con distinta stima

di V. S.

S. Udalrico di Gardena 22/4 81.

obbligat.mo, divot.mo servo
Giambattista Rifesser
primissario.

